



In dieser Ausgabe

Aus dem Gemeinderat	Seite	4
Termine	Seite	7
Forsttagsatzung 2023	Seite	8
Sozialsprengel	Seite	12
Chronik	Seite	16
Kirchliches	Seite	18
Gesundheit	Seite	24
Sportgeschehen	Seite	25
Kindergärten und Schulen	Seite	28

ASSLINGER GEMEINDEZEITUNG

46. Jahrgang, Nummer 267, 05. Mai 2023
An einen Haushalt der Gemeinde Assling - Amtliche Mitteilung

Do Langis isch do...

Frühlingsidylle im Kristeinertal



Bild: Mst. Toni Außertechnner, Osttirol Fotos

... der Bürgermeister



Liebe Asslingerinnen und Asslinger, werte ACHSE-Leser!

Mein erstes Jahr als Bürgermeister der Gemeinde Assling ist schon vorüber - die Zeit vergeht wie im Fluge. Obwohl ich davor bereits als Gemeinderat und Gemeindevorstand mit vielem befasst war, das in der Gemeindegemeinschaft vorkommt, war ich von der Fülle und Vielfältigkeit der Aufgaben

und Vorkommnisse doch überrascht.

Mittlerweile habe ich nun sozusagen einen Jahresablauf im Gemeindedienst erlebt, habe einen Voranschlag und einen Jahresabschluss mitverfasst, habe vielen Sitzungen beigewohnt, habe den Bürgeranliegen ein offenes Ohr geschenkt, mit meinen Mitarbeitern, den Behörden, Institutionen usw. Projekte bearbeitet und in Angriff genommen und, und, und. Wie zeitintensiv die vielen Besprechungen, Versammlungen, Verhandlungen, Besuche usw. sind, habe ich anfangs wohl etwas unterschätzt, aber nun bin ich an Erfahrung reicher und für die nächsten Jahre besser gewappnet.

Ein derart großes Gemeindegebiet wie unseres, mit 18 Dörfern und Weilern, mit ca. 60 km an Gemeindestraßen, mit drei Volksschulen und drei Kindergärten, mit zahlreichen Unternehmen und Vereinen und den ca. 1750 Einwohnern wird immer besondere Herausforderungen stellen. Sei es die Instandhaltung oder Neuerrichtung von Wasserleitungen, Schmutz- und Regenwasserkanälen, sei es Sanierung von Gemeindestraßen und die zeitgemäße Erschließung von abgelegenen Hofstellen und Weilern, sei es die Kinderbetreuung, die in nächster Zeit sicher angepasst werden muss, sei es die bauliche Entwicklung der Gewerbebetriebe oder aber auch die Energie- und Klimapolitik.

Gemeinsam mit dem Gemeinderat und meinen Mitarbeitern werde ich mich mit viel Elan dafür einsetzen, dass wir unsere Gemeinde auch weiterhin so gut wie möglich weiterentwickeln und dass wir den Herausforderungen der Zukunft gut entgegenreten.

Im vergangenen Jahr wurde meines Erachtens viel geschafft und getan und dafür möchte ich mich hiermit an erster Stelle ganz herzlich bei meinen Mitarbeitern bedanken, die mich in jeglicher Hinsicht bestens unterstützt haben und mir mit Rat und Tat zur Seite stehen. Es ist einfach eine große Erleichterung, wenn sozusagen „der Laden läuft“ und alle selbständig und verlässlich ihre Arbeit erledigen.

Aber auch die konstruktive Zusammenarbeit mit allen Listen trägt zum erfolgreichen Umsetzen und Gelingen diverser Projekte bei und auch dafür gebührt großer Dank an den Gemeinderat. Wir nehmen Vorschläge, Anregungen, Wünsche, Hinweise usw. immer ernst und befassen und beraten uns eindringlich, aber naturgemäß können nicht alle Bedürfnisse befriedigt und Wünsche erfüllt werden. Trotzdem freuen wir uns immer über jede positive Rückmeldung!

Die Arbeit geht weiter und so freut es mich gratulieren zu können: einmal beglückwünsche ich **Familie Silvana und Peter Vergeiner** zum Titel „Speck-Kaiser“, mit dem sie für ihren

Bauchspeck bei der Spezialmesse für bäuerliche Direktvermarktung in Wieselburg ausgezeichnet wurden.

Ich gratuliere herzlichst zum schönen Erfolg und wünsche weiterhin viel Engagement und Freude an der Arbeit!



Die stolzen Preisträger Peter, Marie und Silvana Vergeiner erhalten aus den Händen vom niederösterreichischen Landeshauptmann-Stellvertreter Stephan Pernkopf (3. v.l.) die Urkunde.

Foto © Michael Schafrank

Und weiters gratuliere ich dem **Jubelpaar Anna und Alois Kollreider** aus Mittewald ganz herzlich nachträglich zur goldenen Hochzeit, die sie im November letzten Jahres feiern konnten. Vor kurzem haben wir uns im Gasthof Aue zu einem gemeinsamen Mittagessen getroffen und auf den Ehrentag angestoßen. Beide waren dankbar für die Gesundheit, die man ja ab einem gewissen Alter immer mehr zu schätzen weiß, und dass es ihnen gut geht. Ich wünsche beiden für die Zukunft alles erdenklich Gute, viel Zufriedenheit und Humor und bedanke mich für das feine Beisammensein und die netten Gespräche!



Betreffend Bautätigkeiten gibt es zu berichten, dass das Amt für Landwirtschaft, Partie Georg Mühlmann, bereits rund um Ostern mit der Sanierung der **Zufahrt zum Hof Maliker** begonnen hat. Geplant ist hier ein mehrjähriges Projekt, mit welchem die Höfe Brugger, von der B100 abzweigend, bis Maliker zeitgemäß erschlossen werden.



Endspurt beim FF-Zentrum Assling! Während der Wintermonate wurde im Inneren des neuen Feuerwehrgebäudes fleißig gearbeitet und der Innenausbau steht kurz vor dem Abschluss. Parallel dazu wird im Außenbereich asphaltiert und begrünt.

Mitte Juli wird das Feuerwehrzentrum eingeweiht und feierlich eröffnet – dazu lade ich schon jetzt Groß und Klein, Jung und Alt herzlich ein!
Euer Bgm. Reinhard Mair



Mit großzügigen Einbiegespuren wird der neu gestaltete Bahnhof Thal, das Feuerwehrzentrum und das Siedlungsgebiet „Turler-Feld“ verkehrssicher an die B100 angebunden.

Bild: Brunnerimages

Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse der Sitzung vom 22.02.2023

Hinweis: Die Gemeinderatsprotokolle (öffentlicher Teil) finden sich in voller Länge auf der Gemeindehomepage www.assling.at unter Politik/Informationen/ Beschlüsse.

Kulturausschuss

Für das Projekt „Kunst am Bau“ am neuen FF-Zentrum wird das vorgesehene Budget in Höhe von €10.000,00 aus den Mitteln der Dorferneuerung verwendet.

Änderung Flächenwidmungsplan Gst 89, 91 KG Schrottendorf - Martin Peintner

Geplant ist die Sanierung des alten Wohnhauses der Hofstelle „Obergoller“, welches als Baudenkmal eingestuft ist. Im Nordosten soll ein Zubau errichtet werden und künftig soll dort Gästevermietung stattfinden. Da das Gebäude erhalten und im Sinne der Denkmalpflege sensibel gestaltet wird, kann eine Beeinträchtigung des Orts- und Landschaftsbildes ausgeschlossen werden. Die Nachnutzung bestehender Bausubstanz wird positiv beurteilt, die wirtschaftliche Stärkung der Hofstelle durch die Gästevermietung ist nachvollziehbar.

Die Widmung je einer Teilfläche der Grundstücke 89 und 91 KG Schrottendorf von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche gewerbliche Gästebeherbergung mit höchstzulässig 9 Gästebetten und Nebengebäude mit Zähler Nr. 15 wird beschlossen.

Änderung Raumordnungskonzept und Flächenwidmungsplan Gst 190 KG Burg-Vergein – Andrea und Robert Mairer

Geplant ist die Errichtung von Zu- und Umbauten beim bestehenden Wohnhaus. Der gegenständliche Bereich ist im örtlichen Raumordnungskonzept als weiße Fläche festgelegt.

Um das Bauvorhaben realisieren zu können, wird die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes durch Erweiterung des baulichen Entwicklungsbereichs „W 6“ beschlossen. Die Beschreibung des Konzeptplans bleibt unverändert. Der Flächenwidmungsplan wird von derzeit Freiland in künftig Wohngebiet geändert.

Änderung Flächenwidmungsplan KG Thal Bereich Turlerfeld - OSG-Wohnanlage

Mit Plandatum vom 12.10.2022 wurde die Änderung des Flächenwidmungsplans für die Errichtung einer Wohnanlage bereits beschlossen. Im Zuge der aufsichtsbehördlichen Genehmigung wurde festgestellt, dass die im TROG 2022 vorgesehenen Grenzwerte für Lärmimmissionen für Wohngebiet laut TIRIS überschritten werden. Folgende Widmungsänderung wird gemäß geändertem Entwurf beschlossen:

- Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich einer Teilfläche des Gst 397 von derzeit Freiland, im Bereich einer Teilfläche des Gst 398 von derzeit Sonderfläche Grünfläche sowie im Bereich einer Teilfläche des Gst 185 (künftige Gste 400 und 403) von derzeit Freiland in künftig Wohngebiet
- im Bereich einer weiteren Teilfläche des Gst 185 (künftige Gste 404 und 405) von derzeit Freiland in künf-

tig gemischtes Wohngebiet

- im Bereich je einer Teilfläche der Gste 395 und 398 von derzeit Wohngebiet in künftig Sonderfläche Grünfläche
- im Bereich je einer Teilfläche der Gste 178/1, 184 und 185 von derzeit Freiland in künftig allgemeines Mischgebiet mit auf Betreiber- und betriebstechnisch notwendiger Wohnung eingeschränkter Wohnnutzung

Änderung Flächenwidmungsplan Gst 169 KG Thal - WE-Wohnanlage

Geplant ist die Errichtung einer Wohnanlage. Dafür wurde mit Plandatum vom 9.11.2022 die Änderung des Flächenwidmungsplans beschlossen. Im Zuge der aufsichtsbehördlichen Genehmigung wurde festgestellt, dass die im TROG 2022 vorgesehenen Grenzwerte für Lärmimmissionen für Wohngebiet laut TIRIS überschritten werden.

Gemäß geändertem Entwurf wird beschlossen, den Flächenwidmungsplans im Bereich des Gst 169 KG Thal von derzeit teilweise Freiland und teilweise Wohngebiet in künftig allgemeines Mischgebiet nach § 40 Abs. 2 befristet nach § 37a mit Zähler Nr. 2 zu ändern.

Änderung Flächenwidmungsplan Gst 621 und 653 KG Bannberg - Helmut Duregger

Geplant ist die Errichtung eines neuen Wohnhauses zur Hofstelle. Zur Schaffung eines Bauplatzes sind mehrere Grundteilungen nötig. Beim bestehenden Wohnhaus handelt es sich um ein Haus, das zumindest in Teilen uralt ist und das vom Vater des Eigentümers bewohnt wird. Ein Umbau ist sowohl aufgrund der Substanz als auch aufgrund der Gebäudegestalt kritisch.

Die Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich einer Teilfläche des Gst 653 sowie im Bereich einer Teilfläche des Gst 621 von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche Hofställe, weiters im Bereich zweier Teilflächen des Gst 653 von derzeit Sonderfläche Hofställe in künftig Freiland wird beschlossen.

Ansuch Grundkauf/Grundtausch Helmut Duregger

Betreffend Bauvorhaben Duregger fand bereits am 06.04.2022 ein Lokalaugenschein des Gemeindevorstandes statt.

Der Gemeinderat beschließt, die benötigte Grundfläche laut Teilungsurkunde DI Neumayr vom 11.04.2022 zu verkaufen bzw. zu tauschen. Der Kaufpreis beträgt €40,- je m².

Ansuchen Sondergebrauch Straßengrund Helmut Duregger

Bezüglich der Errichtung einer neuen Zufahrt in die Gemeindestraße wurde von Herrn Duregger unter Vorlage eines verkehrstechnischen Konzeptes des DI Bodner ein Antrag nach § 5 Tiroler Straßengesetz gestellt. Diesem Antrag wurde stattgegeben.

Gleichzeitig wurde beschlossen, den Schmutzwasserkanal aufgrund des Bauvorhabens zu verlegen. Die Kosten dieser Verlegung (grob €50.000) werden von der Gemeinde Assling

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Gemeinderat

unter der Bedingung übernommen, dass Herr Duregger innerhalb von 3 Jahren mit der Bauausführung beginnt. Widrigensfalls sind die Verlegungskosten der Gemeinde Assling in voller Höhe zu ersetzen.

Ansuchen Br. Theurl Grunderwerb Teilfl. 7 und 9 aus Öffentl. Gut Gst 551/1 KG Unterassling

Die Fa. Brüder Theurl GmbH möchte Teilflächen aus dem Öffentlichen Gut der Gemeinde Assling und Teilflächen der Agrargemeinschaften Ober- und Unterassling für die Verwirklichung eines Bauvorhabens und zur Regelung einer dem Verwendungszweck entsprechenden rechtlich gesicherten Zufahrt zum Baugrundstück bzw. der entsprechenden Ausbildung des Verbindungsweges zur THI erwerben.

Der Gemeinderat beschließt, bei Einhaltung mehrerer Auflagen den Verkauf der Teilflächen 7 (211 m²) und 9 (148 m²) aus Gst 551/1 KG Unterassling lt. Teilungsplan DI Neumayr 27.01.2023, GZl. 2916/2022, an die Brüder Theurl GmbH um €80,00/m² zu genehmigen.

Antrag AG Unterassling Grunderwerb aus Öffentl. Gut Gst 551/1 KG Unterassling

Nach bereits erfolgten Verhandlungen mit den Agrargemeinschaften Ober- und Unterassling wird vorbehaltlich der positiven Beschlussfassung in der Vollversammlung der AG Nachbarschaft Unterassling beschlossen:

Die Teilfläche 13 der Teilungsurkunde DI Neumayr vom 27.01.2023, GZl. 2916/2022, wird mit einem Flächenausmaß von 75 m² zu einem Preis von €80,00/m² an die AG Unterassling verkauft.

Falls die Br. Theurl GmbH die Teilfläche 9 der oa. Urkunde nicht kauft, wird diese Teilfläche an die AG Unterassling verkauft.

Für die Einräumung des Servitutes des uneingeschränkten Geh- und Fahrrechtes an der künftigen Wegparzelle bezahlt die Gemeinde einen einmaligen Betrag von € 10.000,00. Wenn die Gemeinde Assling das Schüttmaterial des Gamsbaches verkauft, tritt diese vom Verkaufserlös 25% an die Agrargemeinschaften Ober- und Unterassling als „Abfuhrzins“ ab.

Durchführung Vermessungsurkunde DI Neumayr - Zufahrt Hofstelle „Ochsner“

Im Zuge der Straßenregelung wurde im Einvernehmen mit den Grundstückseigentümern eine Teilungsurkunde erstellt, die den tatsächlichen Straßenverlauf in der Natur darstellt. Das Gutachten der BFI ergibt einen Bodenwert von €1,20/m².

Die Planurkunde DI Neumayr vom 30.05.2022 wird durchgeführt. Die Kosten der Vermessungsurkunde werden von der Gemeinde Assling übernommen, die Kosten der Verbücherung werden durch den jeweiligen Grundstückseigentümer übernommen. Für Teilflächen, die gekauft werden müssen, wird ein Kaufpreis von €1,20 je m² festgelegt, in den übrigen Fällen erfolgt ein flächengleicher Tausch.

Mitgliedsbeitrag Regionsmanagement Osttirol RMO

Da seit geraumer Zeit keine Anpassung erfolgte, wird die Mitgliedsgebühr von €1,75 je Einwohner und Jahr auf €2,20 erhöht. Assling weist per 1. Jänner 2022 eine Einwohnerzahl

von 1756 auf. Demnach beträgt die Gebühr für das Kalenderjahr 2023 €3.863,20. Die Entrichtung dieses Beitrages wird beschlossen.

Umbau Bahnhof Thal - Aufbringung neue Asphaltdecke

Da eine erforderliche Rückmeldung seitens der ÖBB nicht zeitgerecht erfolgte, wurde der Tagesordnungspunkt vertagt.

Personalangelegenheiten

Der neue Waldaufseher Ing. Georg Pitterle besucht nun den einjährigen Waldaufseherlehrgang in Rotholz und wird nun in den Kollektivvertrag für Waldaufseher überstellt, das Beschäftigungsverhältnis wird ohne Befristung fortgesetzt.

Änderung Flächenwidmungsplan Gst 523/11 und 523/12 KG Unterassling, THI

Geplant ist die Erweiterung der Abbundhalle der Produktionsstätte der THI Richtung Osten. Dazu werden die Gste 523/10, 523/11 und 523/12 mit dem Gst 523/9 vereinigt. Für die einheitliche Bauplatzwidmung ist die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gste 523/11 und 523/12 notwendig. Aufgrund der Kleinheit der beiden Grundstücke verursacht die Änderung des Flächenwidmungsplans von derzeit Freiland in künftig Gewerbe- und Industriegebiet keine Widersprüche zu den Aufgaben und Zielen der örtlichen Raumordnung.

Aufhebung und Erlassung Bebauungsplan Bereich THI

Zur Realisierung des vorhin angeführten Bauvorhabens wird wie folgt beschlossen:

Aufhebung des Bebauungsplans im Bereich der Grundstücke 523/9 und 523/10 KG Unterassling mit Plandatum vom 15.03.2017

Auflage eines Entwurfs für einen Bebauungsplan im Bereich Grundstücke 523/9, 523/10, 523/11 und 523/12 KG Unterassling entsprechend dem Planentwurf DI Wolfgang Mayr

Durchführung Teilungsurkunden DI Neumayr - Turler Feld, Gemeindestraße

Für den Verkauf der Baugrundstücke, der in der Sitzung vom 13.09.2022 beschlossen wurde, sowie für die abschließende Verbücherung der neuen Gemeindestraße im Bereich des Turler Feldes bis zum Scheiblinger Feld wurde die Teilungsurkunde GZl. 972/2020C von DI Neumayr erstellt. Laut Vertragserrichter müssen die in dieser Urkunde dargestellten Grundstücksänderungen in mehreren Schritten durchgeführt werden und sind somit mehrere Teilungsurkunden notwendig. Die ursprüngliche Teilungsurkunde mit der GZl. 972/2020C vom 03.05.2022 wurde nun in mehrere Urkunden aufgeteilt und leicht abgeändert (eine weitere Teilungsurkunde kann erst später beschlossen werden, da es noch Sachverhalte zu klären gibt).

Der Gemeinderat beschließt, die Teilungsurkunden des DI Rudolf Neumayr, GZl. 972/2020F, GZl. 972/2020E sowie GZl. 972/2020G in der vorliegenden Form zu genehmigen und grundbücherlich durchführen zu lassen.

Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse der Sitzung vom 21.03.2023

Überschreitung der Mittelverwendungsansätze für das Rechnungsjahr 2022

Der Finanzverwalter erklärt die Mittelverwendungsansätze und den Grund für die Überschreitungen detailliert. Die Ausgabenüberschreitungen ab €10.000,00 werden genehmigt.

Genehmigung der Jahresrechnung 2022

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Assling für das Rechnungsjahr 2022 wird mit den darin ausgewiesenen Zahlen genehmigt und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Ergebnishaushalt:

Summe Erträge	6.020.114,45
Summe Aufwendungen	5.979.176,72
Nettoergebnis (Saldo 1)	40.937,73

Finanzierungshaushalt:

Geldfluss operative Gebarung	1.274.934,76
Geldfluss investive Gebarung	-1.504.905,55
Geldfluss Finanzierungstätigkeit	-90.608,72
Geldfluss voranschlagswirksame Gebarung	-320.579,51

Vermögenshaushalt:

Immaterielle Vermögenswerte	0,00
Sachanlagen	22.605.054,89
Finanzinstrumente u. Beteilig.	239.339,65
Vorräte	0,00
Forderungen	854.757,20
Kurzfristiges Finanzvermögen	0,00
Liquide Mittel	97.298,28
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00
Summe Aktiva	23.796.450,02

Nettovermögen	19.036.817,78
Investitionszuschüsse	2.927.023,87
Rückstellungen	644.838,98
Finanzschulden, Verbindlichk.	1.187.769,39
Rechnungsabgrenzungen	0
Summe Passiva	23.796.450,02

Der aktuelle Verschuldungsgrad der Gemeinde Assling beträgt 14 % und liegt somit in der niedrigsten Einstufung.

Abtretung Optionsvertrag mit SPAR AG

Die OSG wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates der OSG, in die vom Gemeinderat Assling beschlossene Optionsvereinbarung vom 19.02.2022 zwischen der Gemeinde Assling und der SPAR Warenhandels-AG eintreten.

Änderung Flächenwidmungsplan und Erlassung Bebauungsplan Gst 168 KG Thal - Spar

Geplant ist die Errichtung einer Wohnanlage mit einem Sparmarkt im Erdgeschoss und einer Tiefgarage. Die acht Wohneinheiten befinden sich im 2. und 3. oberirdischen Geschoss.

Der Sparmarkt ist mit einer Größe des Verkaufsraums von 500 m² geplant (Kundenfläche ca. 475 m²). Das Geschäft liegt unmittelbar an der Landesstraße B 100. Die Bushaltestelle liegt im Süden des Grundstücks, der Bahnhof in einer Entfernung von ca. 120 m, die Siedlungsbereiche von Thal sind fuß- und radläufig angeschlossen.

Die entsprechend notwendige Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie die Auflage eines Bebauungsplanes werden beschlossen.

Raumordnung KG Thal – Sägewerk Theurl

In der Sitzung vom 18.10.2022 wurde aus verschiedenen Gründen vorerst nur die Auflage folgender Verfahren beschlossen:

- Neuerlassung Bebauungsplan Bereich Gste 272, 276/1, 276/3, 276/5, 276/9, 394 KG Thal
- Änderung örtliches Raumordnungskonzept Bereich Gste 501, 551/1, 601 und 602 KG Unterassling
- Änderung Flächenwidmungsplan Bereich Gste 551/1, 501, 601, 602 KG Unterassling
- Neuerlassung Bebauungsplan Bereich Gste 601 KG Unterassling

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist sind keine Stellungnahmen eingelangt und diverse offene Fragen wurden zwischenzeitlich geklärt, sodass die Erlassung der vier Verfahren beschlossen wird.

Antrag Michael Auernig um Unterstützung betreffend Kanalanschluss

Um die rechtliche Situation abklären zu können, wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

Erschließung Gewerbegebiet Mittewald

Es gibt zwei Varianten: oberirdisch über die Bahntrasse oder unterirdisch mit Unterführung. Im Ausschuss wurden die Vor- und Nachteile besprochen sowie die Kosten verglichen.

Unabhängig von dieser Entscheidung ist die Finanzierung für das Vorhaben zu erstellen. Es wird beschlossen, dazu Verhandlungen mit dem Land Tirol betreffend Bedarfszuweisungen zu führen.

Ansuchen Clemens Peintner Sondergebrauch von Öffentlichem Gut

Clemens Peintner hat angesucht, die Gemeindestraße Gp. 589 KG Schrottendorf mit einer Wasserleitung queren zu können. Diesem Ansuchen wird stattgegeben.

ACHSE - nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: Do., 29.06.2023

Erscheinungsdatum: Do., 06.07.2023

Beiträge können jederzeit an die Schriftleitung unter achse@assling.at gemailt werden.

Wichtige Termine

Sprechtag Pensionsversicherungsanstalt, Landesstelle Tirol

Jeden Freitag von 08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr in der AK Lienz, Beda Weber-Gasse 22. Beratung ausschließlich nach Terminvereinbarung unter der Tel.: 0800/225522-3535 oder per Mail lienz@ak-tirol.com.

Telefonische Auskünfte: Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 15:30 Uhr und freitags von 07:00 bis 15:00 Uhr unter der Telefonnummer 050303 (zum Ortstarif).

Sozialversicherung der Selbständigen (SVS)

Beratungstage finden in der Wirtschaftskammer, Bezirksstelle Lienz, Amlacherstraße 10 und in der Bezirkslandwirtschaftskammer Lienz, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Straße 2, statt.

Die nächsten Beratungstage der SVS in den Monaten Mai und Juni 2023 sind:

Mi., 10. Mai	von 09:30 - 11.30 und 12:30 - 16:00, Wirtschaftskammer
Do., 11. Mai	von 08:30 - 11.30 und 12:30 - 16:00, Landwirtschaftskammer
Fr., 12. Mai	von 08:30 - 12.00 Uhr, Landwirtschaftskammer
Di., 06. Juni	von 09:30 - 11.30 und 12:30 - 16:00, Wirtschaftskammer
Mi., 07. Juni	von 08:30 - 11.30 und 12:30 - 16:00, Landwirtschaftskammer

Achtung: Terminvereinbarung ist jedenfalls erforderlich, Tel. 050 808 808 oder online unter www.svs.at/termine

Zur Vorsprache sind unbedingt folgende Unterlagen mitzubringen: Die e-card; ein amtlicher Lichtbildausweis; eine aktuelle Vollmacht bei einer Beratung für Dritte; die Bestätigung der Terminvereinbarung (Smartphone oder Ausdruck).

Recyclinghof - Öffnungszeiten

Der **RECYCLINGHOF** ist das ganze Jahr über an jedem **Donnerstag von 12:00 bis 19:00 Uhr** geöffnet (ausgenommen bei Schneefall und an Feiertagen).



Der **Recyclinghof** ist auch **Altkleiderabgabestelle** für den sozialökonomischen Betrieb "s' Gwandtl".

Die **Sammelsäcke** für Altkleider und Alttextilien gibt es in der **Gemeinde**, in der **Geschäftsstelle Thal der Raiffeisenbank Sillian** und an den Sammeltagen im **Recyclinghof** in der Gewerbezone.

Kadaversammelstelle Anras- Öffnungszeiten

Die Kadaversammelstelle befindet sich im **Klärwerk Anras des Abwasserverbandes oberes Pustertal (AVOP) - Übernahmezeiten:**

Montag, Mittwoch und Freitag, von **08:00 bis 10:00 Uhr**, an den übrigen Wochentagen und am Wochenende (Samstag und Sonntag) sowie an Feiertagen und außerhalb der üblichen Übernahmezeiten erfolgt die Übernahme nur in dringenden Fällen und nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Für die **Anlieferung** von Tierkörpern und tierischen Abfällen **außerhalb der Übernahmezeiten** sind folgende **Selbstkostenbeiträge** zu bezahlen:

Von Montag bis Donnerstag bis 17:00 Uhr und Freitag bis 12:00 Uhr €30,00; von Montag bis Donnerstag ab 17:00 Uhr, Freitag ab 12:00 Uhr, sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen €50,00 jeweils inkl. MWSt.

Telefonische Anfragen oder **Anmeldungen** während der Dienstzeit im Klärwerk unter 04846/6638 oder beim Dienst habenden Klärwärter unter 04846/6622 bzw. 0676/5392340.

Der Rauchfangkehrer kommt

Bannberg	22. Mai
Schrottendorf	22. Mai
Dörfl	23. Mai
Penzdorf	23. Mai
Klausen	23. Mai
Thal-Römerweg	23. Mai
Oberthal	24. Mai
Thal-Aue	30./31. Mai
Thal-Wilfern 1 - 20	30. Mai
Unterassling	31. Mai/01. Juni
Oberassling	31. Mai/01. Juni
Bichl	05. Juni
Herol	05. Juni
Kosten	05. Juni
Burg	05. Juni
Vergein	06. Juni
St. Justina	06. Juni
Mittewald	12./13. Juni
Thal-Wilfern Nr. 21-52	20. Juni

Bei Krankheit oder Ausfall eines Mitarbeiters kann sich der Kehrtermin um einen Tag verschieben!

Der Rauchfangkehrermeister

Müllabfuhrtermine

Regelmäßig an jedem 1. Donnerstag im Monat. Die nächsten Abfuhrtermine sind daher:

Donnerstag, 04. Mai 2023
Donnerstag, 01. Juni 2023
Donnerstag, 06. Juli 2023

Abfuhr der gewerblichen und privaten Müll- und Abfallcontainer:

Dienstag, 09. Mai 2023
Dienstag, 23. Mai 2023
Dienstag, 06. Juni 2023
Dienstag, 20. Juni 2023
Dienstag, 04. Juli 2023



Bild: Viktoria Rain, pexels.com

Mutter- Elternberatung

Jeden Dienstag von 08.30 Uhr bis 10.30 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Lienz, Gesundheitsamt, Parterre, Zimmer 018

Forsttagsatzung 2023

Massive Forstschäden in Osttirol

Nach der Corona bedingten Pause konnte am 24. Februar 2023 wieder eine öffentliche Forsttagsatzung im Kultursaal Assling veranstaltet werden. Wie in Assling schon Tradition fanden sich sehr viele Waldbesitzer zu dieser Infoveranstaltung ein. Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Reinhard Mair berichtete die Forstbehörde über die enormen Waldschäden in Asslings bzw. Osttirols Wäldern.

Seit der Sturmkatastrophe „Vaia“ am 29. Oktober 2018 und den nachfolgenden Schneedruckereignissen im November 2019 und im Winter 2020 hat sich das Erscheinungsbild unseres Waldes wesentlich verändert.

Obwohl die Aufräumungsarbeiten sehr intensiv vorangetrieben wurden, ist die massenhafte Verbreitung des Borkenkäfers verantwortlich, dass große Waldflächen absterben und das Landschaftsbild nachhaltig verändert wird.

Aber auch die Schutzfunktion oberhalb des Siedlungsraumes und der Verkehrswege, die nur ein gesunder Wald gewährleistet, ist damit nicht mehr gegeben.

In seinen Bericht zog Gemeindegewaldaufseher Herbert Hainzer Bilanz über die vergangenen Katastrophenjahre. So fielen in den letzten 4 Jahren in Summe ca. 182.000 Festmeter Schadholz in unserer Gemeinde an. Der berechnete, nachhaltige Holzeinschlag liegt im Vergleich dazu bei 12.000 Festmeter pro Jahr. Dass so viel Schadholz aufgeräumt werden konnte, war nur durch die Unterstützung von auswärtigen Schlägerungsfirmen möglich. Laut Hainzer Herbert ist ein Ende der Borkenkäferinvasion noch nicht absehbar, aber trotzdem wird mit Vehemenz an der Wiederaufforstung der kahlen Waldflächen gearbeitet. 61.200 Forstpflanzen wurden im Jahr 2022 in Assling gepflanzt.

DI Erich Gollmitzer ist seit 1. März 2020 Leiter der Bezirksforstinspektion Lienz. Nach seiner Einschätzung sind die Gemeinden Matri, Obertilliach und Assling am stärksten von den Schadereignissen betroffen. Es wird nicht möglich sein, dass alle Waldflächen aufgeräumt werden können. Die BFI legt derzeit den Arbeitsschwerpunkt auf die Schutzwälder oberhalb von Siedlungen und Straßen, sowie die Räumung der Wildbachgräben. Die Aufstellung der Borkenkäferfallen und die Bereitstellung von Fangvorlagen im Frühjahr 2022 hat leider nicht den gewünschten Erfolg gebracht.

Die Abrechnung von forstlichen Förderungen war und ist für die Gemeindegewaldaufseher und das Personal der BFI fast nicht mehr zu bewältigen. Deshalb hat auch die Gemeinde Assling einen zusätzlichen Waldaufseher (Beschäftigungsau-



maß 50%) angestellt. Pitterl Georg ist derzeit auf Ausbildungskurs für Waldaufseher und sollte dann die Waldbesitzer bei der Aufarbeitung und Wiederherstellung eines geordneten Waldzustandes unterstützen.

Der zuständige Bezirksförster Ing. Stocker Anton berichtete, dass das massenhafte Auftreten des Borkenkäfers seit Juli 2022 zu beobachten sei. Der schneearme Winter, mit einem deutlichen Niederschlagsdefizit sowie ein um 3 Grad wärmerer Sommer waren ideale Ausgangspunkte für die Vermehrung des Schädlings.

Der Qualitätsverlust durch Bläue und Holzrisse ist allgegenwärtig und auch die Kosten für die Aufarbeitung sind gestiegen. Da die Fördermittelzuteilung auch eingeschränkt wurde, wird der Arbeitsschwerpunkt zunehmend auf die sensiblen Waldbereiche gelegt werden.

Zum Beispiel werden Aufforstungen mit Fichte im Wirtschaftswald nicht mehr finanziell unterstützt. Stattdessen wird die Anlage eines klimafitten Mischwaldes angestrebt.

In einer kurzen Wortmeldung erläuterte DI Otto Unterweger von der Wildbach- und Lawinenverbauung die Vorgangsweise bei Schlägerungen oberhalb der Landesstraßen und welche Bedingungen einzuhalten sind. Diese Arbeiten sind unbedingt vorher mit der Forst und der Wildbach- und Lawinenverbauung abzustimmen.

Im Vergleich zu früheren Jahren stellt die Waldbewirtschaftung die Waldbesitzer vor großen Herausforderungen. Trotz des ideellen und finanziellen Schadens ist zu hoffen, dass die Motivation der Waldbauern wieder steigt und damit die Wiederherstellung eines geordneten Waldzustandes gewährleistet ist. Nach kurzer Diskussion endete die Forsttagsatzung mit Dankesworten des Bürgermeisters Reinhard Mair.

Text: Karl Unterweger, Bilder: GWA Herbert Hainzer



Tirol-Zuschuss

Der **Tirol-Zuschuss** setzt sich aus dem **Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023** zusammen und kann bis 31. Oktober beantragt werden. Voraussetzung für den Tirol-Zuschuss ist ein Hauptwohnsitz in Tirol.

Wichtiger Hinweis: Wenn Ihnen der Heizkosten- oder Energiekostenzuschuss 2022 ausgezahlt wurde bzw. noch ausbezahlt wird, bekommen Sie ein personalisiertes Schreiben bzw. einen Folgeantrag zugeschickt. Dieser muss samt der ausgefüllten Datenschutzerklärung an das Land Tirol retourniert werden.

Auch an Haushalte von MindestsicherungsbezieherInnen wird ein Formular zum Wohnkostenzuschuss zugeschickt, das ausgefüllt und anschließend an das Land Tirol retourniert werden muss.

Detaillierte Informationen/Richtlinien, Anträge (auch Online) finden sich auf der Seite des Landes Tirol unter <https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/tirol-zuschuss>.



Jugendfeuerwehr Assling: „Weiße Fahne“ beim Wissenstest der FF-Jugend

Der 1. April war der Startschuss für die Jugendfeuerwehrbewerbe im Jahr 2023. Der heurige Wissenstest der Feuerwehrjugend für die Jugendmitglieder der Bezirke Kitzbühel und Lienz fand in Fieberbrunn statt. Von der Jugendfeuerwehr Assling stellten sich die Jugendlichen den diversen Stationen wie Fragen, Funkwesen, wasserführende Armaturen, Erste Hilfe und vielen mehr, den strengen Augen der Bewerber.

Alle Teilnehmer konnten den Wissenstest erfolgreich abschließen:

Stufe GOLD
David Lukasser

Stufe BRONZE
Stella Wibmer
Valentina Wibmer
Luca-Noel Unterweger
Lukas Presslaber
Luca Niederwieser

Herzliche Gratulation zu diesen Leistungen.

Vielen Dank auch an unsere Jugendbetreuer für ihre hervorragende Arbeit mit den Jugendmitgliedern und der Vorbereitung auf den Wissenstest. Seit ein paar Wochen hat auch wieder das Training für den Landesleistungsbe-

werb der Jugendfeuerwehr in Ischgl gestartet.

Wir wünschen euch viel Erfolg beim Landesbewerb und viel Spaß!

Bilder & Text: FF Assling



Theatergruppe Bergland Assling

Jahreshauptversammlung

Es regt sich wieder was auf der Theaterbühne in Assling...

Am 26.3.2023 fand die Jahreshauptversammlung der Spielgemeinschaft Bergland Assling statt. Nach der dreijährigen Pause freuen wir uns sehr, dass im Herbst wieder ein Theaterstück geplant ist: Premiere ist am 04.11.2023!

Bei den durchgeführten **Neuwahlen** in diesem Jahr kam es nur zu zwei Änderungen. Florian Stocker übernimmt das Amt des Obfraustellvertreters von Gerhard Lukasser und Christoph Annewandter tritt in die Technikerfußstapfen von Markus Weis. Wir bedanken uns herzlich bei den scheidenden Ausschussmitgliedern für die Arbeit und die Einsatzbereitschaft in den letzten Jahren.

Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Obfrau: Manuela Oberlerlacher
 Obfrau Stv.: Florian Stocker
 Spielleiterin: Theresia Lanz
 Spielleiter Stv.: Maria Annewandter
 Kassierin: Melanie Fröhlich
 Schriftführerin: Viktoria Jungmann
 Techniker: Christoph Annewandter



Bild: Theatergruppe „Bergland Assling“

Bücherei Assling: Lesung

Die **Bücherei Assling** freut sich, dass **Hannah Inmann** am **Samstag, den 6. Mai**, zu uns kommt und aus ihrem Debütroman „*Madelyn- Ritt in die Vergangenheit*“ vorlesen wird.

Hannah Inmann verbrachte ihre Kindheit auf dem eigenen Pferdehof in der Gemeinde Nussdorf-Debant. Während ihrer Ausbildung zur Grafikdesignerin entfachte sich ihre zweite kreative Leidenschaft, das Schreiben.

Die Lesung beginnt um **17 Uhr** in der **Bücherei Assling**



Endlose Weiten und Wind in den Haaren - für Maddie die pure Freiheit. Gemeinsam mit ihrem tierischen besten Freund Silas könnte sie nach Jahren endlich wieder durch ihr geliebtes Land galoppieren - wären da nicht die jungen Soldaten, die Maddie auf einer Mission durch ihre einstige Heimat begleiten muss.....

Geeignet ab 12 Jahren!
 Du kannst das Buch schon in der Bücherei Assling ausleihen

Öffnungszeiten:

Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag von 9.30 bis 11.00 Uhr

Auch Samstag nach dem Gottesdienst ½ Stunde

Aus dem Meldeamt

Geburten: 4

Zuzug: 4

Sterbefälle: 2

Wegzug: 12

Nächtigungsstatistik

	2023	2022	2021	2020
Jänner	876	896	15	928
Februar	1425	866	159	1807
März	633	640	54	220

Sprechstunden

Sprechstunde beim Bürgermeister

Montag: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
 Donnerstag: 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr
 oder Terminvereinbarungen unter 04855/8209-9

Sprechstunden Gemeindewaldaufseher

Montags, von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
 Tel.-Nr.: 8209 Durchwahl 16 Mobiltel.: 0664/5318409

Sprechstunden der Pflegedienstleitung

des Sozial- und Gesundheitssprengels
 Jede Woche von Montag bis Freitag
 von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr
 im Sprengelbüro in Assling, Telefon: 04855/8133

Musikkapelle Assling



Frühjahrskonzert

Die Vorbereitungen für das Konzert am Muttertagabend im Bärenstadl laufen im Moment auf Hochtouren. Als erste Veranstaltung im exklusiven Ambiente des neu renovierten Bärenstadels darf die Musikkapelle Assling am Sonntag, 14.05., um 20 Uhr das Konzertprogramm 2023 präsentieren.

Als Dirigenten werden Kapellmeister Gerhard Pitterle und Kapellmeisterstellvertreterin Lena Olsacher den Taktstock schwingen. Die ausgewählten Stücke bieten wie gewohnt ein facettenreiches Klangerlebnis. Von traditionellen Märschen, bekannten Melodien bis hin zu noch unbekannteren Werken, symphonischen Stücken und modernen Rhythmen, wird für jeden Blasmusikfreund ein Schmankerl dabei sein. Die Musikkapelle Assling freut sich auf zahlreiche Konzertbesucher!



Maibaum 2023

Die Musikkapelle Assling lädt ganz herzlich zu den **Maibaumwachen** Ende Mai (29., 30. und 31.05.) auf den Dorfplatz Assling ein! Das **Maibaumfest** findet dann am 4. Juni nach der Dreifaltigkeitsprozession in Assling statt. Zum Frühschoppenkonzert dürfen wir dann die Musikkapelle Prägraten bei uns begrüßen. Danach sorgen die "Blechzinnen" und "Franz & Robert" für musikalische Unterhaltung. Tanzeinlagen werden von der Volkstanzgruppe Assling präsentiert werden. Neben dem Maibaum werden weitere tolle Preise verlost. Spiel und Spaß für Groß und Klein werden mit dem Kinderprogramm mit Hupfburg und der legendären Osttiroler Schießbude geboten. Natürlich ist auch für's leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Musikkapelle Assling freut sich auf zahlreiche Festgäste!

Musikschüler gesucht

Die Musikkapelle Assling freut sich über Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene, die Interesse haben, ein Instrument zu erlernen. Für Anmeldungen für das im September beginnende Herbstsemester ist jetzt der richtige Zeitpunkt! Das Instrument wird von der Musikkapelle zur Verfügung gestellt!

Gemeinsames Musizieren macht nicht nur Spaß, es ist eine kreative und sinnvolle Freizeitbeschäftigung und fördert Konzentrationsfähigkeit, Zielstrebigkeit und soziale Fertigkeiten - manchmal entstehen sogar Freundschaften fürs Leben. Die Musikkapelle trägt ebenfalls einen Teil zur Gestaltung eines aktiven Dorflebens bei, insbesondere durch die Gestaltung etlicher kirchlicher und weltlicher Feste und Feiern oder die Ausrichtung von Dorffesten und Konzerten.

Nähere Infos über die Aktivitäten der MK Assling sind unter www.mkassling.at zu finden. Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme mit Obfrau Astrid Duregger (0681/81842658).



Dorfbrunnen in Kosten

2022 musste die Wassergenossenschaft Kosten unter Obmann Josef Vergeiner die Druckreduzierstation in Unterkosten erneuert werden. Im Zuge der Bauarbeiten wurde zum Abschluss dieser Baustelle noch ein netter Brunnen gebaut, wo künftig jede/r einen kräftigen Schluck „Koster Wasser“ zur Stärkung trinken kann.

Vielen Dank an Zuga Max für die Beschaffung des Steines, sowie dem Steinmetz Robert und allen fleißigen Händen die dieses „Kraftplatzl“ erbaut haben!

SOZIAL SPRENGEL ASSLING ANRAS ABFALTERSBACH

Freundschaft zwischen Sprengelstube und Volksschule Abfaltersbach

Im Frühjahr 2021 hatten wir in der Schule eine Idee. Zu dieser Zeit war Corona und man durfte

leider die älteren Leute wegen der Ansteckungsgefahr nicht besuchen. Deshalb entschieden wir, einen Brief an die Sprengelstube Abfaltersbach zu schreiben... und so begann unsere Freundschaft.



Gleich darauf, bekamen auch wir Post von den Betreuerinnen und den Senioren bzw. Seniorinnen. Die Freude war groß. Zu besonderen Anlässen, wie z.B. Weihnachten, Ostern usw. bastelten wir kleine Geschenke und auch wir bekamen immer kleine Aufmerksamkeiten.

Als die Coronamaßnahmen gelockert wurden, durften wir sie sogar besuchen und ihnen ein paar Lieder vorsingen. Die

Mundharmonika durfte auch nicht fehlen. Einmal spielte uns sogar eine ältere Dame auf ihrem „Fotzhoub!“ ein Stück vor.

Uns macht es sehr viel Freude, wenn wir den Senioren und Seniorinnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern können.

Am Schulschluss ist ein Spielevormittag mit der Sprengelstube geplant. Wir freuen uns schon jetzt auf diesen besonderen Tag.

Die Kinder der 4. Stufe, VS Abfaltersbach

Dank

Wir, das Team der Sprengelstube und die Geschäftsführung vom Sozialsprengel Assling-Anras-Abfaltersbach, möchten uns ganz herzlich bei den Kindern der Volksschule Abfaltersbach bedanken, für ihre FREUNDSCHAFT mit den Tagesgästen in der Sprengelstube.

Danke sagen möchten wir auch den Verantwortlichen in der Schule, den Lehr- und Begleitpersonen. Sie haben die Kinder ermutigt etwas Neues zu wagen und generationsübergreifend tätig zu sein. Es ist schön und sehr beeindruckend, wenn man sieht, wie die Kinder ohne Berührungsängste und Vorurteile mit den älteren Menschen in der Tagesbetreuung Sprengelstube in Kontakt treten. Gemeinsam mit ihnen reden, spielen und sie so wertschätzen, wie sie sind.

Es wäre schön, wenn dieses Beispiel im sprichwörtlichen Sinne „Schule“ machen würde. „Für's Leben lernen“ dieses Motto trifft hier zu hundert Prozent zu!

Wir freuen uns auf weitere Berichte der Kinder und wünschen allen Beteiligten an diesem Projekt viel Freude. Vor allem wünschen wir ihnen noch viele schöne und bereichernde Freundschaften für das weitere Leben.

Bericht und Fotos: Sozialsprengel Assling

Helfen mit Kaffee



Am Freitag, dem 21. April, veranstalteten **youngCaritas** und **Spar** in Kärnten und Osttirol wieder den **Aktionstag „Coffee to help“**, um Menschen in der Region zu unterstützen. Auch Sonja Ganner war wieder dabei und wurde dieses Mal von

vier fleißigen Ministrant:innen tatkräftig unterstützt, die am Nachmittag Kaffee gegen eine freiwillige Spende ausschenkten. – Danke für eure Mithilfe!

Vergelt's Gott allen, die mit ihrer Spende einen Beitrag für die Aktion geleistet haben!

Coffee to help

Foto & Text: Kathrin Reiter

Cornelia Huber
Photographie

9911 Assling, Thal-Wilfern 12
Tel. 0664 / 9133125
cornelia.huberfotos@gmail.com

Hochzeiten · Taufen · Familien · Kinder

Warscher Schützenkompanie: Jahreshauptversammlung 2023

Zur Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Assling am Samstag, dem 01.04.2023 begrüßte Obmann Peter Eder Bürgermeister-Stv. Harald Stocker, Bataillonskommandant Manfred Schneider, Bezirksmajor Patrick Rossmann, Ehrenmitglied Sepp Theurl sowie anwesende Marketenderinnen, Schützen, Jungmarketenderinnen und Jungschützen. Die Beschlussfähigkeit konnte festgestellt werden. In einer Gedenkminute und kurzem Gebet, gedachten wir unserer verstorbenen Kameraden.

Bericht des Obmannes:

Die Kompanie hat derzeit 43 Schützen, 5 Marketenderinnen, 10 Jungschützen, 7 Jungmarketenderinnen. Drei Proben bereiteten auf die zahlreichen Ausrückungen vor. Neben den traditionellen Prozessionen zu Dreifaltigkeit, zu Fronleichnam, am Hohen Frauentag rückte die Kompanie ebenso zum Bataillonsschützenfest in Obertilliach aus. Ein Fixpunkt ist auch in jedem Jahr das Kriegergedenken mit Kranzniederlegung am Seelenonntag. Es gab auch traurige Anlässe zur Ausrückung der Kompanie bzw. von Abordnungen (z. B. zur Beerdigung der beiden Priester Reinhold Pitterle und Pfarrer Andreas). Selbstverständlich war auch die Teilnahme an Bataillonsversammlungen, Sitzungen und Fortbildungsveranstaltungen. Daneben gab es auch gemeinschaftspflegerische Aktivitäten, wie einen Törggeleabend im Herbst und den beliebten Schützenball im Jänner 2023.

Bericht des Hauptmanns:

In einem kurzen Bericht dankte Anton dem neuen Jungschützenbetreuer Trixl Tom für seine Bereitschaft und sein großes Engagement. Er erinnerte wieder daran, dass bei Prozessionen erst vor der Salve geladen wird und lädt wieder alle zu den heurigen Proben ein. Besonders freute ihn, dass heuer wieder drei Schützen an der Offiziersausbildung teilnahmen.

Bericht des Obmanns:

Der Obmann dankte dem Hauptmann für seinen Bericht und übergab das Wort an Trixl Tom, welcher auf das sehr erfolgreiche Jahr 2022 zurückblickte. Im Sommer hat er das Amt als Jungschützenbetreuer übernommen und zählt 10 Jungschützen und 10 Jungmarketenderinnen zu seinen Schützlingen, die auch sehr fleißig waren. Er berichtete von vielen Ausrückungen, wie beim Schützenfest oder bei den Prozessionen, aber auch von Ausflügen und vom stattgefundenen Viertelschießen, das für unseren Nachwuchs sehr erfolgreich war. Tom dankte außerdem noch Goller Alois und Theurl Sepp, die ihm tatkräftig zur Seite stehen, sowie der Kompanieführung, die immer wieder die Aktivitäten der Jungschützen und Jungmarketenderinnen unterstützen.

Bericht des Kassiers:

Der Kassier berichtete über den gelungenen Schützenball, der im Jänner stattfand und dankte auch den Marketenderinnen für den üblichen Schnapsverkauf beim Schützenfest. Markl Alois und Peintner Michael haben die Kassaführung geprüft und für in Ordnung befunden. Somit wurde der Antrag an die Vollversammlung gestellt, den Vorstand und Kassier zu entlasten. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Neuwahlen:

Obmann	Eder Peter
Obmann-Stellvertreter	Gamper Johann
Leutnant	Gatterer Gabriel
Hauptmann	Weis Anton
Hauptmann-Stellvertreter	Lukasser Reinhard
Kassier	Weis Christian
Schriftführerin	Lukasser Simona
Trachtenwart	Unterweger Pepe
Waffenwart	Gatterer Gabriel
Jungschützenbetreuer	Trixl Thomas
Marketenderinnenvertr.	Reiter Daniela
Raumwart	Kollreider Anton
	Stocker Mario
Fähnrich	Kollreider Paul
Fähnrich-Stellvertreter	Goller Klemens
Kassaprüfer:	Markl Alois, Peintner Michael

Überreichung der Jungschützen/Jungmarketenderinnen Schießleistungsabzeichen

Besonders freute uns, dass Bürgermeister Stlv. Harald Stocker, Bataillonskommandant Manfred Schneider und Jungschützenbetreuer Tom Trixl den Jungschützen und Jungmarketenderinnen ihr verdientes und schnellst erwartetes Schießleistungsabzeichen überreichen konnten:



Bronze: Fuchs Jonas, Theurl Jakob, Fuchs Anna, Lukasser Laura



Silber: Lukasser Moritz, Theurl Sebastian

Fortsetzung: Warscher Schützenkompanie



Gold: Peintner Lukas, Lukasser Anja, Stanglechner Martin, Kollreider Barbara, Kollreider Markus

Die Warscher Schützenkompanie gratuliert recht herzlich zu den tollen Erfolgen!

Ansprachen der Gäste

Bürgermeister Stv. Harald Stocker bedankte sich für die Einladung und begrüßte alle Anwesenden. Er überbrachte die Grußworte der Gemeinde und bedankte sich für den Einsatz der Kompanie in den letzten Jahren.

Die Prozessionen seien beeindruckend mit den vielen verschiedenen Vereinen und betonte deren wichtigen Stellenwert, der in Zukunft immer wichtiger sei. Besonders beeindruckend sei der Tisch mit den vielen Jungmarketerinnen und Jungschützen. Es werde immer schwieriger, junge Leute für das Vereinsleben zu finden. Er wünschte dem neugewählten Ausschuss alles Gute und bedankte sich weiters bei dem alten Ausschuss für den Einsatz in den letzten drei Jahren.

Bataillonskommandant Schneider Manfred dankte dem Ausschuss für seine Arbeit und erwähnte die feine Zusammenarbeit übers ganze Jahr. Er gratulierte den Jungmarketerinnen und Jungschützen, insbesondere dem Jungschützenbetreuer Tom, der es schafft, so viele Kinder als auch Jugendliche für das Schützenwesen zu motivieren. Es freute ihn, so viele junge Mitglieder zu sehen und bedankte sich für die Arbeit im Bataillon. Außerdem bat er bei Ausrückungen mit der Fahne um Entlastung von Hauptmann und Obmann. Jeder kann Fahnenbegleiter sein und sollte dies auch in Anspruch nehmen.

Das Schützenjahr wurde mit der Bataillonsversammlung eröffnet. Abschließend wünschte er allen ein gesundes Schützenjahr und hofft, dass man sich alle wieder beim Schützenfest wiedersieht.

Bezirks-Major Patrick Rossmann bedankte sich für die Einladung und begrüßte alle Anwesenden. Er war bereits den ganzen Tag beim Schießen der Jungmarketerinnen und Jungschützen in Leisach und freute sich über die tollen Ergebnisse. Er appellierte, Neues anzunehmen und erwähnte die interessante Offizierschulung, welche in den letzten Wochen in Rum und

Leisach abgehalten wurde. Er bat, den Zusammenhalt in der Kompanie zu stärken und sich gegenseitig zu unterstützen und dankte für die gute Zusammenarbeit.

Allfälliges

Peter dankt seitens der Kompanieführung **allen freiwilligen Helfern** beim Ball sowie Vergeiner Peter und Harald Stocker (EWA) für das Sponsoring beim Ball.

Außerdem ein großes Danke an Gabriel, der immer auf Gewehre und Munition achtet, den Marketenderinnen für den jährlichen Schnapsverkauf, Unterstützung bei Veranstaltungen, Ausrückungen und Goller Lois und Theurl Sepp, die Tom immer tatkräftig unterstützen. Unterweger Pepe und Rosa ein Danke, die immer auf die Trachten schauen und Theurl Anni, welche immer für Tischdeko und Blumensträuße für die Marketenderinnen sorgt.

Auch der Gemeinde ein Danke für die großzügige Unterstützung und Ganner Sonja fürs großartige Entgegenkommen.

Anton erwähnte noch, dass die Ausrückungen auch ohne Proben gut geklappt haben, bittet aber wiederum um die Teilnahme bei den diesjährigen Proben. Er dankt jedem für die feine und gute Zusammenarbeit.

Die Sitzung wurde mit einem kräftigen „Schützen Heil“ geschlossen.

Daniela Reiter, Schriftführerin a. D.

FEUERWEHRZENTRUM ASSLING

Samstag, 15.07.2023
Feierliche Eröffnung
**FEUERWEHR
FEST**

LANDFUNK TIROL

Sonntag, 16.07.2023
Tag der offenen Tür
mit Frühschoppen &
**FAMILIEN
FEST**

www.ff-assling.at

50 Jahre Alpinclub Arnsteiger

Fünfzig Jahre Alpinclub Arnsteiger, das ist wahrlich ein Grund, den Verein hoch leben zu lassen, und auch gebührend zu feiern. Aus diesem Anlass hat der Vereinsvorstand beschlossen, im Jubiläumsjahr einige zusätzliche Aktivitäten zu planen und auszuführen, natürlich neben dem üblichen, schon traditionellen, Jahresprogramm der Arnsteiger. Diese zusätzlichen Aktivitäten sind auf das ganze Jubiläumsjahr 2023 verteilt:

05. 03. 2023: **Vereinsjacke mit neuem Logo**



Vereinsmitglieder mit den neuen Jacken

Foto: Marianne Unterweger



Schon längere Zeit machten sich einige Vereinsmitglieder und der Vorstand Gedanken, über ein einheitliches Erscheinungsbild der Mitglieder bei verschiedenen Unternehmungen und Veranstaltungen. Das Jubiläumsjahr schien nun der richtige

Zeitpunkt zu sein, um diesen Wunsch auch zu verwirklichen. Die Freude über die gelungene Auswahl dieser trendigen Mul-



Vereinsvorstand des Alpinclubs Arnsteiger; Foto: Marianne Unterweger

tifunktionsjacken, versehen mit dem neuen, modernen Logo, war dann den Vereinsmitgliedern bei der Präsentation sichtlich anzusehen.

Bei angenehmen Temperaturen und herrlichem Frühlingswetter nahm eine ansehnliche Anzahl von Mitgliedern auf der Terrasse von Marianne und Edi die neuen Jacken bei einem Umtrunk in Empfang. Für die tolle Bewirtung ein ganz herzliches Dankeschön unseren Gastgebern! Es war ein wirklich feines Beisammensein!



© roadtyping; Foto: Kraler

Geplante Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

01.07. 2023: **Jubiläumsgemeinschaftstour** – Arnhorn
2.800m, Aufstieg über Sichelsee
Treffpunkt: 07:00 beim Tschogglhof

12.08. 2023: **Bergmesse auf dem Bockstein** 2.805 m
P. Martin Bichler feiert die Messe
Beginn: 11:00 Uhr

06.10. 2023: **Multimediashow mit Extrembergsteiger**
Peter Ortner vlg. Luner – Dölsach
Veranstaltungsort: Bärenstadel Assling
(Der genaue Zeitpunkt wird noch rechtzeitig bekanntgegeben!)



Der Alpinclub Arnsteiger freut sich über eine rege Teilnahme an den Jubiläumsveranstaltungen von aktiven und unterstützenden Mitgliedern, aber natürlich ebenso über bergbegeisterte und interessierte Nichtmitglieder.

Text: Klaus Kraler

Impressum:

Die ACHSE ist das Informationsblatt der Gemeinde Assling
Herausgeber und Verleger: Gemeinde Assling
Verlagsort: Unterassling 28, A-9911 Assling,
Druck: Druckerei A. Weger; Brixen/Südtirol
Redaktion: Redaktionsausschuss der Gemeinde Assling,
vertreten durch Schriftleiter Josef Wurzer,
Unterassling 55, 9911 Assling, E-Mail: achse@assling.at

Albert Fuchs:

Aus der Chronik: Familien und Bes

Laut Pustertaler Steuerbeschreibung von 1545 hat **Niklas Gasser** eine Hube mit 9 Arl Bau inne.

Blasy Gasser * 1610 + 1673 Sohn des Leonhard Gasser heiratete die Kunigunde Mitterhauserin, Tochter des Gregor Mitterhauser zu Raut ob Ried und der Agnes Vergeiner, Witwe nach Lorenz Pontiller, Pamgartner in Oberdorf

Am 11. Jänner 1674 übernimmt der Sohn Blasy Gasser die Gasserhube zu Penzendorf und das Burgergut zu Thal.

Blasius Gasser, Witwer nach Afra Mayr, heiratete am 08.10.1658 in 2. Ehe die-Brigitta Solderer, Tochter des Thomas Maurer, Solderer in Oberdorf und der Helena Solderer, deren Kinder:
02.11.1659 Maria
14.01.1661 Valentin
25.12.1663 Eva
01.03.1667 Kunigunde + 25.12.1732
18.03.1670 Maria
12.01.1673 Sebastian
14.03.1674 Maria
26.02.1677 Gertraud
26.03.1680 Walburga + 01.12.1746

Thomas Mayr * 15.12.1666 + 31.08.1741 Sohn des Andrä Mayr, Maronig in Burg und der Katharina Teyrlacherin, heiratete am 06.01.1690 die Kunigunde Gasser * 01.03.1667 +25.12.1732 Tochter des Blasius Gasser, Gasser in Penzendorf und der Brigit-

ta Solderer, deren Kinder:
24.01.1691 Maria
25.09.1692 Justina (Christina)
18.02.1694 Mathias
07.01.1696 Anton
15.01.1699 Margaritha
25.05.1701 Margaritha
25.07.1703 Jakob + 26.02.1726
04.02.1706 Margaritha und Maria
24.01.1710 Paul
20.08.1711 Bartlmä heiratete am 04.02.1751 Ursula Walder vom Kleinhuber in Dörfl

Michael Vergeiner kaufte am 19. Mai 1715 von Thomas Mayr das Gassergut zu Penzendorf und heiratete dessen Tochter (Christina) Justina Mayr.

Michael Vergeiner * 01.09.1688 + 25.01.1752 Sohn des Lorenz Vergeiner, Mesner und Schmied zu Thal und der Kunigunde Oberhueberin, heiratete am 28.01.1716 die Justina(Christina) Mayr * 29.05.1692 + 16.10.1752 Tochter des Thomas Mayr, Gasser in Penzendorf und der Kunigunde Gasserin, deren Kinder:
1726 Ursula + 09.07.1783
1727 Elisabeth + 14.04.1760
27.02.1729 Anna + 30.04.1803 Frau des Anton Unterweger, Kleinmayr
21.07.1730 Maria-Magdalena + 19.07.1736
25.03.1732 Rupert + 28.03.1793
14.07.1735 Maria-Magdalena

Rupert Vergeiner * 25.03.1732 + 28.03.1793 Sohn des Michael Vergeiner, Gasser in Penzendorf und der Justina Mayr, heiratete am 09.02.1752 die Magdalena Unterweger * 01.10.1722 + 29.01.1791 Tochter des Philipp Unterweger, Pichler in Thal und der Maria Millmann. deren Kinder:
25.10.1754 Simon
20.11.1755 Maria
11.09.1758 Rupert +
02.08.1760 Bruno + 17.09.1836 wurde Huber in Dörfl, Mann der Margaretha Pölt
28.12.1763 Michael + 17.04.1767

29. Dezember 1785 **Rupert Vergeiner**, Gasser in Penzendorf kauft das Hubergut zu Dörfl um 2.000 Gulden.

Rupert Vergeiner * 11.09.1758 + 03.06.1844 Sohn des Rupert Vergeiner, Gasser und der Magdalena Unterweger, heiratete am 12.04.1785 die Maria Teyrlacher * 24.06.1756 + 02.01.1846 Tochter des Jakob Teyrlacher, Teirl in Bichl und der Maria Niederwieser, deren Kinder:
14.01.1786 Anton
19.12.1787 Maria + 11.10.1859
19.01.1789 Maria-Agnes + 30.07.1789
14.03.1792 Josef + 31.03.1860
09.04.1794 Peter + 01.05.1855
20.04.1796 Barbara + 09.02.1858 Frau des Johann Huber, Maurer in Penzendorf
26.09.1798 Agnes + 29.03.1849
15.05.1801 Johann + 22.02.1828
25.03.1804 Rupert + 18.03.1879 Mann der Maria Mayr beim Unterhatzer in Burg

Rupert Vergeiner besitzt 1775 das Gassergut zu Penzendorf, mit Feuer und Futterhaus, Kasten, Badstube und eine Radmühle am Thalerbach, Freistift des Domkapitels Brixen.6.02.1833 zufolge väterlicher Überlassung wurde **Anton Vergeiner** Besitzer

Anton Vergeiner * 14.01.1786 + 06.04.1864 Sohn des Rupert Vergeiner, Gasser und der Maria Teyrlcher heiratete am 11.02.1833 die Maria Teyrl * 04.12.1799 + 08.11.1859 Tochter des Andrä Teyrl, Waldhuber in Penzendorf



Besitzer beim „Gasser“ in Penzendorf

und der Maria Vilplaner,
deren Kind:
29.05.1835 Tochter + 29.05.1835

Bruno Vergeiner * 11.05.1831 + Sohn
des Bruno Vergeiner, Huber in Dörfel
und der Katharina Vergeiner heiratete
am 07.02.1860 die Maria Huber

* 27.01.1837 + 21.11.1880 ? Tochter
des Johann Huber, Maurer in Penzen-
dorf und der Barbara Vergeiner,
deren Kinder:

29.03.1861 Anna + 21.06.1868
03.06.1862 Anton + 24.06.1867
25.01.1864 Johann + 28.05.1864
01.04.1865 Josef + 11.04.1865
19.06.1866 Maria
24.09.1867 Rupert + 28.03.1872
17.02.1869 Anton
28.11.1870 Rosina
06.08.1872 Anna
28.02.1874 Katharina
18.03.1876 Elisabeth

Bruno Vergeiner, Hubersohn von Dörfel
hat laut gerichtlicher Übergabe vom
31.12.1859 Verfachbuch Nr. 650 das
Gassergut in Penzendorf mit 24
Bestandteilen erworben.

Bruno Vergeiner verkaufte das Gasser-
gut am 27. April 1874 Fol. 176 und 6.
April 1877 Folio 185 und des Tausch-
vertrages vom 4. Juni
1898 Fol. 870 an
Johann Schett, War-
serschsohn in Oberdorf.

Johann Schett

* 26.09.1834
+ 07.04.1912 Sohn des
Michael Schett, War-
scher in Oberdorf und
der Monika Walder
heiratete am
15.09.1879 die Franziska
Gasser
* 16.03.1856
+ 21.09.1924 Tochter
des Josef Gasser,
Bacher in Bichl und
der Maria Mitterer,
deren Kinder:
28.02.1880 Johann
+ 19.06.1897 erfroren
im Jakobertal
30.08.1881 Franz
+ 26.06.1972

18.04.1883 Anton + 19.06.1897 erfroren
im Jakobertal

26.07.1885 Aloisia + 07.08.1942 verhei-
ratete Warmuth

27.02.1888 Anna + 14.04.1970

oo 12.02.1914 den Anton Kammerlan-
der in Thal Wilfern

Beim Großbrand 1890 in Penzendorf ist
auch das Gasserhaus abgebrannt, das
neben dem Schneiderhaus stand, darauf
hin zog die Familie auf die Alm und
wohnte jahrelang in der Gasser Kaser,
bis das neue Haus an der heutigen Stelle
erbaut war.

Franz Schett * 30.08.1881

+ 26.06.1972 Sohn des Johann Schett,
Gasser in Penzendorf und der Franziska
Gasser heiratete am 25.11.1919 in
Lavant die Theresia Stocker

* 25.04.1900 + 23.05.1977 Tochter des
Anton Stocker, gew. Oberhuber und
Unterforcher in Burgfrieden und der
Regina Oberforcher,

deren Kinder:

06.12.1920 Franz
08.05.1922 Johann + 11.2008 Mann der
Anna Theurl in Klausen
19.06.1924 Anna + 22.05.1957 in den
Thalerbach gefallen
07.01.1927 Knabe + 07.01.1927
31.01.1930 Maria + 22.07.1988 Frau des

Rudolf Linder in Mittewald

19.01.1931 Knabe + 19.01.1931

21.12.1932 Floriana + 19.04.2020 Frau
des Josef Annewanter Peterer in Klau-
sen

Franz Schett wurde Besitzer zu Gasser
laut Einantwortungsurkunde vom 8.
Dezember 1912.

Franz Schett wurde laut Kaufvertrag
vom 17. März 1913 Besitzer des Geir-
lechnergutes in Penzendorf Einlagezahl
11 I.

Franz Schett * 06.12.1920

+ 25.12.1987 Sohn des Franz Schett,
Gasser und der Theresia Stocker heirate-
te am 08.04.1958 die Anna Felder

* 28.02.1930 + 27.05.2006 Tochter des
Johann Felder, Kämpf in Schrottendorf
und der Anna Hainzer,
deren Kinder: Martina, Erwin, Reinhold,
Josef, Brigitta, Margit, Gerhard, Johan-
na

Franz Schett wurde Besitzer zu Gasser
laut Übergabsvertrag vom 31. Oktober
1954.

Neue Hausnummer seit dem Jahre 2000
Penzendorf 9.

WALTRAUD ZAISER

IMMOBILIENMAKLERIN
IN ASSLING

Ich suche:

- Häuser
- Wohnungen
- Grundstücke
- Landwirtschaften

ZAISER IMMOBILIEN

0670/350 73 05

kontakt@zaiser-immobilien.at

www.zaiser-immobilien.at





Gottesdienste im Seelsorgeraum Assling Mai 2023

Liturgie	Tag	Datum	Assling	St. Korbinian	Bannberg	Mittewald	St. Justina
<i>Floriani</i>	Samstag	06.05.	19:00				
<i>5. So. d. Osterzeit</i>	Sonntag	07.05.		10:00	10:00 Andacht		08:30
	Samstag	13.05.			19:00		
<i>Muttertag</i>	Sonntag	14.05.	08:30			10:00	8:30 WGF
	Mittwoch	17.05.		19:00 WGF			
<i>Christi Himmelfahrt</i>	Donnerstag	18.05.	08:30		10:00	08:30 WGF	
	Samstag	20.05.					19:00
<i>7. So. d. Osterzeit</i>	Sonntag	21.05.	8:30 WGF	10:00	10:00 WGF	08:30	
	Samstag	27.05.	19:00				
<i>Pfingsten</i>	Sonntag	28.05.		10:00		19:00	08:30
<i>Pfingstmontag</i>	Montag	29.05.	08:30		10:00		
	Samstag	03.06.				10:00 Erstkommunion	
<i>Dreifaltigkeitssonntag</i>	Sonntag	04.06.	08:30 Patrozinium		10:00		

WGF = Wort-Gottes-Feier

Änderungen jederzeit möglich!

Hinweis: Die aktuelle Gottesdienstordnung ist auch auf der Homepage der Gemeinde Assling unter
> Unser Assling > Der Ort > Kirche und Religion > Gottesdienstordnung abrufbar.

Aktuelle Mitteilungen

○ Bittgänge vor Christi Himmelfahrt

An den Tagen vor dem Fest Christi Himmelfahrt finden traditionell die Bitttage statt. Ursprünglich ging es dabei vor allem um die Abwendung von Naturkatastrophen wie Missernten, Gewitter- und Hagelschäden, Erdbeben, Seuchen, aber auch Krieg.

Heute sollen alle wesentlichen Bereiche und Gefährdungen des gegenwärtigen Lebens darin Platz finden.

Wir laden herzlich ein, an den Bittgängen teilzunehmen:
Assling

Montag, 15.05., um 19:00 Uhr von Assling nach Oberthal
Dienstag, 16.05., um 19:00 Uhr durchs Dorf

Thal

Mittwoch, 17.05., um 18:30 Uhr von St. Josef nach St. Korbinian

Bannberg

Montag, 15.05., bis Mittwoch, 17.05., um jeweils 19:00 Uhr zum „Brunner Kreuz“

St. Justina

Samstag, 20.05., um 18:00 Uhr vom „Kanz Kirchl“ nach St. Justina

○ Erstkommunionen 2023

Samstag, 3. Juni 2023, um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Mittewald

Sonntag, 25. Juni 2023, um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche Assling

Sonntag, 2. Juli 2023, um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Bannberg

○ Krankenkommunion und Krankensalbung

Älteren oder kranken Menschen, denen es nicht möglich ist, an den Gottesdiensten in der Kirche teilzunehmen, bringen wir gerne die Krankenkommunion nach Hause.

Die **Krankenkommunion** ist ein Zeichen der Verbundenheit der Pfarrgemeinde mit ihren Kranken. Wenn Sie selbst oder für einen Angehörigen die Krankenkommunion möchten, bitten wir Sie, sich telefonisch im Pfarrbüro zu melden.

Auch wenn jemand die **Krankensalbung** braucht, bitte um Kontaktaufnahme mit dem Pfarrbüro oder direkt bei Kathrin Reiter (0676 87307887).

Mitten im Leben - Ostern erahnen

Gedanken zu österlichen Zeit von P. Elmar Pitterle SVD

2017 kam ein Film in die Kinos: „Arthur & Claire“ – es ist die Geschichte einer Nacht in Amsterdam. Der vom Kabarettisten Josef Hader gespielte Arthur ist unheilbar an Krebs erkrankt – er will in Holland aktive Sterbehilfe in Anspruch nehmen; die junge Holländerin Claire hegt Suizidabsichten, weil sie über den Unfalltod ihrer Tochter nicht hinwegkommt. Beide konfrontieren einander mit dem Tod und sprechen gleichzeitig über das Leben. Der Film hat Witz und Tiefgang und regt zum Nachdenken an: Lassen sich Schicksalsschläge und Leiderfahrungen ins Leben integrieren? Dürfen wir über unser Leben tatsächlich frei verfügen? Eine naheliegende Fragestellung kommt im Film jedoch so gut wie nicht vor: Was ist nach dem Tod? Ist am Ende das Nichts? Oder gibt es ein Weiterleben?

Diese brennenden Fragen prägen in diesen Tagen das christliche Geschehen. In den österlichen Tagen begehen die Christen jedes Jahr das Aufeinanderprallen von Tod und Leben. Sie erinnern sich an Leiden, Tod und feiern die Auferstehung Jesu. Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag und schließlich Ostersonntag bilden eine Einheit mit einer alles entscheidenden Zäsur. Jesus erleidet ein tragisches Schicksal. Er wird verraten, erleidet Folterqualen, wird als Verbrecher zum Tode verurteilt. Für seine Freunde bricht eine Welt zusammen. Sie hatten auf Ihn ihre ganze Hoffnung gesetzt. Ihre Träume zerplatzen wie Seifenblasen. Nach menschlichem Ermessen waren er und seine Botschaft endgültig gescheitert. Jesus war Vergangenheit und die Zukunft düster. „Verflucht, wer am Kreuz hängt“, heißt es im Deuteronomium. Das Schicksal Jesu konfrontiert uns mit den menschlichen Abgründen, mit Abschied, Einsamkeit, Trauer, Verrat, Leid und Tod. Es bleibt jedoch nicht bei diesem enttäuschenden Schlusspunkt. Gott bestätigt Jesu Leben, sein Wirken. Jesus steht in Einklang mit dem Willen des Vaters („Meine Speise ist es, den Willen meines Vaters zu tun“ - das war sein Lebensmotto). Er wird aus dem Tod erweckt. Das ist die Antwort Gottes auf die menschliche Barbarei, auf Gewalt und auf abgrundtiefen Hass.

Wie kann man das Ostergeheimnis fassen? Das Leiden, das Kreuz – das ist geschichtlich fassbar.

Es gibt genügend künstlerische und literarische Zeugnisse dafür. Aber die Auferstehung? Sie ist im Gegensatz dazu unfassbar. Sie ist geschichtlich nicht greifbar.

Herausragend in den biblischen „Geschichten“ ist die Beschreibung der Begegnung des Auferstandenen mit Maria Magdalena. Sie erkennt Jesus erst, als er ihren Namen nennt. „Halte mich nicht fest“, sagt er zu ihr. Die Auferstehung kann man nicht dokumentieren oder mit den Regeln unserer Physik beweisen.

Sie ist ein Phänomen, das sich unserem Zugriff entzieht. Auferstehung wird ausschließlich von Gott her plausibel gemacht. So sehr uns das „Wie“ der Auferstehung interessiert, so sehr kommt hier die Dimension des Glaubens ins Spiel. Unser Gott ist ein Gott, der das Leben will – und das über den Tod hinaus. Jesu Auferstehung ist der Weg zum Leben – zu einem Leben

in Fülle. Gott ist der Freund des Lebens, der Liebhaber des Lebens. „Gott hat den Tod nicht gemacht und keine Freude am Untergang der Lebenden. Zum Dasein hat er alles geschaffen...“ (Weish 1.13.14a)

Ich bin davon überzeugt, dass sich die Feier der Auferstehung vom Tod in kleinen Erfahrungen des Alltags erschließt. Der hl. Ignatius von Loyola, der Gründer des Jesuitenordens empfiehlt für die Betrachtung der Auferstehung:

„Helligkeit oder Vorteile der Temperatur benutzen, etwa im Sommer Frische und im Winter Sonne oder Wärme, soweit die Seele denkt oder vermutet, dass es ihr helfen kann, um sich in ihrem Schöpfer und Erlöser zu erfreuen.“ Und weiter empfiehlt er, sich „Dinge ins Gedächtnis zu bringen und bedenken, die zu Gefallen, Fröhlichkeit und geistlicher Freude bewegen“.

Ich denke, es gibt manchmal Auferstehung – mitten im Leben. Dass sich z.B. eine festgefahrene Situation klärt, dass plötzlich eine Begegnung möglich wird, die ich nicht für möglich gehalten hätte, dass ich von jemand gestützt werde, dass mir ein Wort zugesagt wird, das mich aufleben läßt, dass ich menschliche Wärme und Zuneigung erfahre, die wohltut, dass ich jemand verzeihen kann, dem ich spinnefeind war – das sind Auferstehungs-Erfahrungen.

Ja, es gibt „kleine Dinge“ im Alltag, die Anker der Hoffnung sind, die Mut machen, weiterzugehen – inmitten der Schwierigkeiten, die nie fehlen.

Es gibt die „Taborstunden“, Erfahrungen des Glücks und der Lebensfreude, wo man am liebsten die ganze Welt umarmen möchte. Sie gilt es im Herzen zu bewahren, denn sie sind ungemein kostbar.

Miniwoche 2023

Die Katholische Jungschar der Diözese Innsbruck veranstaltet auch heuer wieder die Miniwoche, das Ferienlager für Ministrant*innen aus Nord- und Osttirol im Alter von 8 bis 14 Jahren.

Zeit: 16. bis 22. Juli 2023

Ort: Schülerheim Don Bosco, 6166 Fulpmes

Kosten: 260€pro Kind



Bild: Christian Badel, www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

Gedenken an Herta Niederwieser 1969-2023



Herta wurde im Dezember 1969 als zweites Kind von Anna und Albin Fuchs geboren. Schon früh erkannte man ihre besonderen Fähigkeiten. Interessiert lernte sie mit ihrem Bruder Albin die Buchstaben des Alphabets mit und konnte bereits im Kindergarten lesen und schreiben. Dies hatte zur Folge das sie ein Volksschuljahr übersprang. Weiters besuchte sie das Gymnasium und dann die

HAK Lienz, an der sie auch maturierte. Mit ihrem Tate und Bruder Albin bereicherte sie viele Jahre die Musikkapelle Assling, und nicht zu vergessen, die Zenzer Hausmusik.

Später sang sie dann beim Chor in Assling, ihre neue Leidenschaft. Immer wieder hörte man sie im Haus die Lieder üben, damit sie diese auch als „die ewig Neue“ perfekt konnte. Nicht immer war es einfach, aber eine Portion guter Wille und Durchhaltevermögen und schon saß das neu einstudierte Lied. Wie gern wurde bei einer Tasse Kaffee davon erzählt.

Ihre Berufslaufbahn führte nach Kötschach in das Büro eines Steuerberaters. Die Euroclima in Sillian war die nächste Arbeitsstelle, bevor das Sägewerk Theurl sie als Sekretärin anstellte. Dort lernte sie Franz, ihren künftigen Mann kennen. Im Jahre 2000 gaben sie sich das Jawort. Gott schenkte ihnen drei wundervolle Kinder: Patrick, Simone und Fabian.

Das höchste Gut war für Herta immer ihre Familie. Viel Zeit verbrachte sie mit ihren Kindern, sei es als Hilfe bei den Hausaufgaben oder beim jährlichen Lebkuchenbacken. Hatte man ein Problem, wusste man, dass man immer zu ihr kommen konnte, und eine geduldige Zuhörer, eine liebevolle Mutter und eine verständnisvolle Freundin fand. Immer stellte sie ihre Bedürfnisse für ihre Familie hinten an.

Bis zuletzt kümmerte sie sich um ihren Schwiegervater Sepp und noch letztes Jahr versorgte sie ihren Tate liebevoll mit ihren köstlichen Suppen, die sie oft, mit ihren schwindenden Kräften kämpfend, zum Mittagstisch beförderte.

Ihre jährlichen Wanderungen führten sie über den Hoch-und-Heilig-Weg über den Kofel - pünktlich zur Messe in Maria Luggau. Danach war ein Besuch beim Paternwirt für einen Kaffee und Apfelstrudel angesagt. Oder sie ging von zuhause aus zur Schönbühle-Messe und wieder retour.

Ihre Kraft fand sie in den Wäldern zwischen Krasteinertal und Bannberg mit ihrem Hund Jack, immer auf der Suche nach alten Wegen und versteckten Pfaden. Bis zum Schluss kannte sie jeden noch so verwachsenen Steig in Assling. Wenn man ihr im Wald begegnete, war sie immer gutgelaunt zu einem Plausch bereit.

ür a Kaffeele im Wildpark, a Nusstorte oder an Joghurtbecher war sie immer zu haben. Ihre Freizeit verbrachte sie beim Backen und in der Stube beim Krimis Schauen, aber ihre Liebe zur Natur sah man auch daheim. Leidenschaftlich kümmerte sie sich um ihren Garten und ihre Bienen damit sie den besten

Honig gaben. Tiere im Generellen lagen ihr sehr am Herzen. Als sie einmal im Wald ein verlassenes Kätzchen fand, nahm sie es ohne zu zögern mit nach Hause und pflegte es gesund. Bei anderen Gelegenheiten zeigte sie ihr schriftstellerisches Talent, sei es für ein Geburtstagsgedicht oder als sie für die Erstkommunion kurzerhand ein Lied komponierte.

Auch das Talent von ihrem Vater Albin hatte sie geerbt. Als der Kaffeeautomat in der Küche keinen Tropfen mehr her gab. Herta zerlegte ihn kurzerhand in seine Einzelteile, das kaputte Teil war bald gefunden und ersetzt. Die knappe Antwort, als der Kaffee wieder floss war einfach „Geht jo!“.

Dann kam die niederschmetternde Diagnose. Trotz eines unbeschreiblichen Leidenswegs, geprägt von Glauben, Hoffen und Kämpfen, blieb sie immer stark. Vieles behielt sie für sich und auf die Frage, wie es geht, kam die Antwort: „Passt olls“. Bis zum Schluss blieb sie hilfsbereit, wollte alle Arbeiten bestmöglich erfüllen und es kam nie ein Klagen über ihre Lippen. Ihre letzten Tage im Kreise ihrer Familie verbringend, ist sie am Mittwoch dann zu ihrer letzten Wanderung aufgebrochen. Viel zu früh musstest du deine Lieben verlassen, deine Kraft ging zu Ende. Danke, dass du da warst, du bleibst immer ein Teil unseres Lebens. Franz mit Patrick, Simone und Fabian

Cafe " VITHAL" (Schwimmbad) sucht für die Sommer-saison

Küchenhilfe, m/w, auch zum Anlernen

30 oder 40 Stunden ab €1500,- netto, sowie Ferialpraktikanten M/W ab 15 Jahren (12-18 Uhr) Tel. 0664 532 3344



Wir stellen ein:

Elektrotechniker/in-Lehrling

Arbeitsort: Gemeinde Assling
Lehrzeit: 4 Jahre

Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 19. Mai 2023 an:

Elektrowerk Assling, reg.Gen.m.b.H.,
Oberthal 27, 9911 Assling
oder per E-Mail an:
ewa@ewa.at

Detaillierte Auskünfte über Lehrstelle,
Arbeitsplatz und sonstige Infos unter
Telefonnummer: 04855/8211

Die Lehrlingsentschädigung beträgt
im 1. Lehrjahr € 900,00 brutto pro Monat.

Asslinger Senioren

Besuch des Osterhasen

Auf Einladung des Katholischen Familienverbandes kam am Gründonnerstag der Osterhase auf Besuch nach Bannberg. Zahlreiche Kinder und Erwachsene aus Nah und Fern waren gekommen, um den Osterhasen zu bestaunen. Nachdem er Eier gefärbt hatte, wurden sie auf die Anwesenden verteilt. Für die Kinder gab es anschließend noch eine Jause und einen kleinen Schokolade-Osterhasen. Es war eine gelungene Veranstaltung, die den Kindern sehr viel Freude bereitete.



Fastensuppe - Essen in Bannberg!

Im Rahmen der „Aktion Familienfasttag“ lud der Pfarrgemeinderat und die Katholische Frauenbewegung am 19.3 zum Fastensuppeessen ins Vereinslokal.

Nach der Wortgottesdienstfeier folgten zahlreiche Personen der Einladung. 10 verschiedenen Suppen und frisch gebackene Brote luden zum Verzehr ein. Der Reinerlös von €390 konnte die Katholische Frauenbewegung zur Unterstützung von Frauenprojekten überwiesen werden.



Ein herzliches Danke an alle freiwilligen Helfer und Suppenköchinnen.

Geburtstagsfeier der Asslinger Senioren!

Wie jedes Jahr waren auch heuer die Mitglieder des Seniorenbundes, die den 80., 85., 90., oder 95sten Geburtstag feierten,

zu einer kleinen gemütlichen Feier geladen. Die Tische im Gasthof Aue waren festlich geschmückt und das Essen war hervorragend. Auch durfte ein gutes Glas Wein zum Anstoßen nicht fehlen. Jubilare, die aus gesundheitlichen oder familiären Gründen nicht an der Feier teilnehmen konnten, wird von Obmann Pepe ein Gutschein überbracht. Der Obmann und die Ausschussmitglieder gratulieren nochmals recht herzlich und wünschen allen Jubilaren viel Gesundheit.

Solang man bewundern und lieben kann, ist man jung!

Pablo Casals

Seniorenwanderung Assling

Am Mittwoch, 5.4.2023, trafen sich 20 Senioren zum 1. Wanderung im Frühjahr. Vom Dorfplatz Anras wanderten wir bei angenehmem Wetter zur Antonius Kapelle. Von dort ging es den schön angelegten Kreuzweg entlang.



Nach einer kurzen Betrachtung führte uns der Weg oberhalb des Ortes weiter bis zum Sportplatz und zurück zum Ausgangspunkt. Den Abschluss bildete ein gemütliches Mittagessen im Gasthof Aue in Thal.

Text: Traudl Klingler



Achterbahn der Gefühle

Es ist ein ewiger Kreislauf. Man empfängt Freude, mit viel Liebe, aber auch, voller Glückseligkeit, berauschend, nicht wissend einer unendlichen Traurigkeit.

Man lässt sich fallen, ganz tief fallen, in eine Unendlichkeit. Der Blick richtet sich auf, es wird hell, golden mit Silberfäden durchzogen. Diese Schönheit hat nichts mehr mit uns zu tun. Sie ist ein göttlicher Segen.

Gerda Kurz

Katholischer Familienverband Assling

Kindernotfallkurs

In Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz, konnten wir im März einen Erste-Hilfe-Kurs für Kindernotfälle realisieren. 21 Mamas, Papas, werdende Eltern und auch Pädagogen haben teilgenommen und sind nun für Notfälle bestens vorbereitet. Es wurden Erste-Hilfe-Maßnahmen geübt, darunter auch die richtige Verwendung eines Defibrillators. Dabei ist es immer gut zu wissen, wo sich denn ein solcher in der näheren Umgebung befindet.

Weitere Themen des dreiteiligen Kurses waren die Unfallverhütung und richtige Reaktion bei Notfällen, wie beispielsweise Fieberkrämpfen oder Verschlucken von Säuglingen und Kindern. Die wichtigste Botschaft dieses 8-stündigen Kurses war aber mit Sicherheit: Das Einzige, was man falsch machen kann, ist nichts zu tun!



Teilnehmer/innen mit Referentin Evelyn Klammer

Töpfern im Frühling

Weil bereits der Bastelnachmittag im Herbst so großen Anklang fand, luden wir auch im Frühling wieder Kinder im



Alter von 3-10 Jahren ein, mit uns gemeinsam zu basteln. 44 Kinder haben in 3 Gruppen mit Monika Theurl zusammen Vögel, Schmetterlinge und Schüsseln geformt und gestaltet. Für viele Kinder und auch Eltern war das Arbeiten mit dem Material Ton eine ganz neue Erfahrung. Vielen Dank an Monika, dass du dir die Zeit genommen hast, mit uns zwei tolle Bastelnachmittage zu verbringen!



Der Osterhase war da

In Oberassling freuten sich in diesem Jahr wieder viele Kinder mit ihren Familien über den Besuch vom Osterhasen in Bibes Garten. Mit großer Spannung wurde dieser von über 60 Kindern erwartet und genauestens unter die Lupe genommen. Nachdem er die Eier gewissenhaft gefärbt und mit einer Speckschwarte eingerieben hatte, bekam jedes Kind ein Ei geschenkt. Wir bedanken uns von Herzen für die nette Darbietung, lieber Osterhase!



fit-for-family-online

Die beliebten fit for family-Online Seminare werden auch im Jahr 2023 einmal im Monat angeboten und sind kostenlos zugänglich. Die Seminare begleiten Eltern und alle, die mit Kindern zu tun haben, durch den Erziehungsalltag.

Die nächsten Onlineterminde sind:

11.05.2023: *Ein Ei gleicht dem anderen, oder doch nicht?!*

15.06.2023: *Richtig schimpfen – auf Basis achtsamer Kommunikation*

Beginn: jeweils um 20:15 Uhr

Referentin: Sabine Schäffer

Einstieg über: www.fit-for-family.at/angebote/online

familien^v

Der Katholische
Familienverband Tirol

Jugendtreff ACTION

„TU es TaG“ – Mach Osttirol rein! – Jugendliche vom Action-Team waren dabei!

Am Ostersonntag fanden sich fleißige helfende Hände vom Jugendtreff Action ein, um beim „TU es TaG“ ihren Beitrag zu leisten. Dieser Aktionstag hatte zum Ziel, liegengelassenen Abfall in allen Teilen von Osttirol zu entfernen. Bestückt mit Handschuhen und Müllsäcken durchquerten wir einen Teil unserer Gemeinde, um Müll zu sammeln und den Ort von diesem zu befreien. Nach dem Marsch vom Tschicker Parkplatz zum Dorfplatz labten sich die jungen Umweltschützer an einer leckeren Jause.



Ein herzliches DANKE gebührt allen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen, sowie ihren BegleiterInnen, die dadurch einen wichtigen Umweltbeitrag leisteten!



ARBEITS ANGEBOT

- * Attraktives Zeitmodell (Früh-Spätschicht)
- * Erstklassige Sozialleistungen
- * Steuervorteile für Grenzgänger
- * Modernes, innovatives Arbeitsumfeld
- * Garantierte Aus- & Weiterbildung

nordpan

RUBNER

AKTUELLE STELLEN:

- * LEHRLINGE
- * PRODUKTIONSMITARBEITER/IN
- * MASCHINENSCHLOSSER/IN
- * MECHANIKER/IN
- * MECHATRONIKER/IN
- * HOLZTECHNIKER/IN
- * STAPLERFAHRER/IN
- * MASCHINENFÜHRER/IN

BEWIRB DICH JETZT!

auf unserer Karriereseite

www.nordpanneedsyou.com

Nordpan Rubner Holzbauelemente GmbH

Tassenbach Nr. 29 - A-9918 Strassen

Tel. +43 (0)4842 51 81 02 05





Die Seite für die Gesundheit mit Doktor Adelbert Bachlechner

Eure Nahrungsmittel sollen eure Heilmittel sein – und eure Heilmittel sollen eure Nahrungsmittel sein!

Hippokrates von Kos; griechischer Arzt der Antike

Heilmittel sind nicht nur „Heilkräuter“, sondern alle pflanzlichen Nahrungsmittel wie Obst, Gemüse, Hülsenfrüchte, Getreide, Nüsse und Samen. Diese Heilmittel sind im nahen Lebensmittelgeschäft, auf dem Bauernmarkt oder auch im eigenen Garten „erhältlich“, nicht aber in der Apotheke. Lebensmittel erhalten ihre Heilkraft durch das Zusammenspiel der Nährstoffe mit anderen Verbindungen, vor allem den sekundären Pflanzenstoffen. Deshalb sind echte Lebensmittel immer besser als Nahrungsergänzungsmittel (Einzelstoffe aus Nahrungsmitteln extrahiert) und frische, vollwertige Nahrung ist wohlthuender, als es industriell verarbeitete Produkte sein können.

Pflanzliche Nahrungsmittel erzeugen also eine bessere und umfassendere Wirkung als isolierte Heilkräuter und man ist nicht auf Kapseln, Tinkturen und Tees angewiesen, sondern kann schmackhafte, ja köstliche Mahlzeiten daraus zubereiten, die sowohl sättigen als auch heilen.

Natürlich wissen wir alle, dass Obst und Gemüse gesund sind. Allerdings lernen wir gerade erst, wie gesund sie wirklich sind. Sie enthalten viele Ballaststoffe, wenig Kalorien und keine oder kaum schädliche Fette. Doch damit nicht genug. Meist finden sich noch Hunderte, wenn nicht gar Tausende medizinisch wirksame Verbindungen, die allesamt eine bestimmte Wirkung auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden haben. Folglich können wir bestimmte Beschwerden dadurch behandeln, dass wir unterschiedliche pflanzliche Nahrungsmittel auf unseren Speisezettel setzen.

Die Idee, dass Nahrung auch Medizin darstellt, ist ja nicht neu. Wenn man bedenkt, dass der Mensch früher nicht über die technischen Möglichkeiten der modernen Chemie verfügte, ist nur allzu verständlich, dass seine Medizin direkt aus der Natur kam. Die Beweise, dass Nahrungsmittel zu Heilzwecken eingesetzt wurden, reichen viele Tausende Jahre zurück, zum Beispiel aufgeschrieben in der Traditionellen chinesischen Medizin und in der indischen Ayurvedischen Medizin, im Gegensatz zur westlichen Sicht der Ernährung, die Lebensmittel lediglich als Nahrungsquellen betrachtet und ihre heilende Wirkung fast völlig ignoriert.

Schließlich haben wir uns im Laufe unserer Entwicklungsgeschichte gemeinsam mit den Pflanzen in unserer Umgebung entwickelt und sie auch genutzt. Darüber hinaus enthalten die meisten Pflanzen Tausende an bioaktiven Verbindungen, und jede davon spielt eine wichtige Rolle im Körper, aber nur in Kombination mit den anderen zusammen. Die moderne westliche Medizin sucht im Gegensatz dazu stets nach einem Einzelstoff, nach der „Wunderwaffe“, dem sogenannten Arznei-

stoff. Alle anderen nützlichen Verbindungen der Pflanze werden verworfen und vergessen. Der aus der Pflanze isolierte Arzneistoff oder das Nahrungsergänzungsmittel hat natürlich nicht die gleiche Wirkung im Körper wie die ganze Pflanze, die ihren gesundheitlichen Nutzen für den Körper zusammen mit vielen weiteren Stoffen - den sogenannten sekundären Pflanzenstoffen - entfaltet. Diese Kombination findet man nur in vollwertigen Nahrungsmitteln.

Hier zur Auswahl ein häufiges Krankheitsbild bei dem Heilnahrung allein oder unterstützend hilft: **Heilnahrungsmittel gegen Bluthochdruck**

Grüner Tee: Trotz seines Koffeingehaltes senkt dieser Tee durch ACE-hemmende Verbindungen, Betablockerwirkung, Calciumkanalblocker und harntreibende Substanzen erhöhten Blutdruck

Knoblauch: Allicin ist ein starkes Antioxidans und macht die Blutgefäße elastischer. Frischer Knoblauch ist besser als Knoblauchkapseln.

Stangensellerie: Harntreibende Wirkung und Entspannung der glatten Gefäßmuskulatur. Wenn man das zähe Gemüse nicht will kann man Sellerietee trinken oder ein blutdrucksenkendes Getränk pürieren (4 Selleriestangen, 2 Knoblauchzehen, ½ Zwiebel und ½ Tomate)

Zwiebeln: Quercetin ein stark antioxidativ wirkendes Flavonoid, senkt den Blutdruck, schützt Herz und Gehirn; am besten wirksam roh oder nicht voll durchgegart.

Bananen: enthält viel Kalium und wenig Natrium; Kalium eines der wichtigsten Elektrolyte, reguliert die Herzfunktion und den Flüssigkeitshaushalt.

Kamille: wie ein Betablocker verlangsamt Kamille den Herzschlag und entspannt die Gefäße durch das starke Antioxidationsmittel Apigenin.

Spinat und weitere bittere Blattgemüse: dazu gehören Rote-Rüben-Blätter und die schon in der Bibel erwähnten „Bitteren Kräuter“ (Bockshornklee, Brennnesseln, Chicoree, Endivien, Kopfsalat, Löwenzahn und Meerrettich). Sie unterstützen die Produktion von Stickstoffmonoxid, das die Entspannung der Blutgefäße unterstützt. Jede dieser Pflanzen hat ihren ganz eigenen Nutzen bei Bluthochdruck. Wurzeln und Blätter des Löwenzahns entwässern stark und enthalten viel Kalium.

Tomaten: Oxidationsschutz besonders durch die Stoffe Lycopin, Carotin und Vitamin E, aber die ganze Tomate ist der Wirkstoff. Passt sehr gut in die „blutdrucksenkende Suppe“ (siehe unten).

Safran: Die Pflanze enthält das blutdrucksenkende Crocin
Saubohne: Sie ist eine der besten natürlichen L-Dopa-Quellen, einer Vorstufe des entwässernden und herzkraftsteigernden Dopamins, auch als Glückshormon bekannt.

Weißdorn: durch den hohen Flavonoidgehalt von denen einige blutdrucksenkend und herzkraftstärkend wirken. Als Weißdornmarmelade oder Tee.

Fisch: enthält viel Omega-3-Fettsäuren und Coenzym Q10
Wir denken viel zu oft, eine Tablette hätte denselben Nutzen

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Seite für die Gesundheit

wie eine gesunde Ernährung. Wir verstehen nicht, dass die verschiedenen in der Nahrung enthaltenen Nähr- und Wirkstoffe zusammen eine ganz bestimmte Wirkung erzielen. Hier

kommt die „**Blutdrucksenkende Suppe**“ ins Spiel. Sie besteht aus Stangensellerie, Brokkoli, Möhren, Knoblauch, Zwiebeln, Safran und Tomaten. Würzen mit wenig Salz, Pfeffer, Basilikum, Estragon und Oregano. Mahlzeit!

Aus dem heimischen Sportgeschehen

Thaler Tennistraining in Porec

Bereits zum achten Mal fädelt die Sektion Tennis der Sport Union Raika Compedal Assling (URC) ein Trainingscamp in Kroatien ein, um sich für die Saison einzuspielen. 16 Spieler reisten vom 13. bis zum 15. April nach Lanterna/Porec. Den schlechten Wetterprognosen und der komplett verregneten Anfahrt zum Trotz, musste keine einzige Tennisstunde storniert werden. Umso größer der Eifer und der Einsatz, mit dem Einzel und Doppel gespielt und anspruchsvolle Wettkampftrainings durchgeführt wurden. Den sportlichen Abschluss bildete ein „One-Shot-Cup“, wobei ein Spiel genau einen Ballwechsel lang dauerte.

Trotz der intensiven Trainingseinheiten ging den Thaler Spielern auch beim „Aprés-Tennis“ die Kondition nicht aus. So wurden etwa spontan ein Busausflug und eine Liegestütz-Challenge angesetzt. Überhaupt hatte „der Lachmuskel“ viel zu tun, freute sich Sektionsleiter Franz Kirchmair über den tol-



len „Funfaktor“. Das Trainingscamp war nicht nur aus sportlicher Sicht ein voller Erfolg, sondern kurbelte auch den Teamgeist kräftig an. Den können die Thaler 2023 gut gebrauchen: Heuer starten mehr URC-Teams bei der Kärntner Mannschaftsmeisterschaft, nämlich 13 Teams.

JAN
FEB
MÄRZ
APR
MAI
JUN

2023 sprst du 10%
 bei alln Klimatickets
 in Tir! Ds heißt: du
 fähst an 36 Tag n im
 Jhr grt s!

JUL
AUG
SEPT
OKT
NOV
DEZ

VERKEHRSVERBUND TIROL

Gutschein-Code bis 31.12.2023 auf: vvt.at

Sigrit Trost erinnert sich: Die Aufnahmeprüfung

Im Mai 1945 war der 2. Weltkrieg beendet. Ich drückte die Schulbank in Thal, weil aus Sicherheitsgründen die Hauptschule in Lienz nach Matrei verlegt worden war. Viele Tränen wurden von uns Schülerinnen vergossen, da wir zurück in die Volksschule mussten. Die vierte Klasse durfte ich wieder, bei normalen Verhältnissen, in Lienz besuchen.

Eines Tages kam die Frau Direktor in die Klasse und fragte, ob jemand die Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck absolvieren wolle. Es meldeten sich zwei Mädchen: Frieda Senfter von Leisach und ich. Wir erhielten ein Anmeldeformular und damit war der Beginn des Studiums besiegelt.

Von Thal besuchten auch Konrad Lukasser, vlg. Schneider und Martha Unterweger, die schon in der 3. Klasse der fünfjährigen Ausbildung war, diese Schule. Ihr Vater, Herr Reinhold Unterweger, Bürgermeister von Assling, hat uns Studenten mehrmals Bahnverbindungen nach Innsbruck mitgeteilt und uns auch sonst einige Vergünstigungen zukommen lassen. Dafür gebührt ihm herzlicher Dank.

Irgendwann im Juni 1946 war es so weit. Mein Vater machte sich mit mir nach Innsbruck zur Prüfung auf. Wir mussten über die Strecke Lienz – Spittal – Schwarzach St. Veit – Zell am See – Kitzbühel in die Landeshauptstadt reisen. Durch Südtirol, durfte man nicht fahren.

In Kitzbühel unterbrachen wir die Fahrt, der Vater wollte unbedingt die Stadt ansehen. Er rannte vor mir her, ich paste schrecklich auf, dass ich ihn nicht aus den Augen verliere. Nach der anstrengenden Besichtigung schlieften wir auf harten Holzbänken im Bahnhofswartesaal, ein Zimmer war unmöglich zu kriegen. Mitten in der Nacht fuhr ein sogenannter „Schnaggzug“ nach Innsbruck und wir erreichten unser Ziel im Morgengrauen, müde und hungrig. Einen ganzen Tag und fast eine Nacht waren wir schon unterwegs.

Seinen Bruder Anton so früh zu wecken wagte mein Vater nicht. Frierend verharrten wir auf einer Bank vor dem Adolf Pichler – Denkmal.

Endlich läutete der Vater bei der Wohnungstür, wir wurden herzlich empfangen. Für mich war alles aufregend und neu. Besonders beeindruckte mich ein wunderschönes Klavier, die Spielsachen von der Kusine und die überaus liebevolle Tante Berta.

Mein Vater machte sich sehr bald aus dem Staub und verschwand mit einem Zug in Richtung Heimat, mich ließ er

allein zurück.

Onkel Anton erledigte mit mir am Vormittag die Anmeldung. Vor dem Tor des Schulgebäudes, ich weiß noch ganz genau wie es ausgesehen hat, überfiel mich eine entsetzliche Erschütterung. Schreckliche Gedanken rasten mir durch den Kopf. Da komme ich nie, nie mehr heraus. Fünf Jahre und so weit, so unendlich weit von daheim entfernt! Ich war nur mehr ein Häufchen Elend. Im Vorraum wimmelte es von Mädchen mit ihren Begleitungen, es waren wohl ungefähr 100. Knaben waren nicht anwesend, die hatten einen späteren Termin. Mädchen und Knaben waren damals streng getrennt, auch später in der Schule.

Eines der Mädchen fiel mir sofort auf. Es hatte dicke schwarze Zöpfe, die bis zu den Knien reichten. Als es mich bemerkte,

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



SILC 
Einkommen &
Lebensbedingungen

SILC - Einkommen und Lebensbedingungen

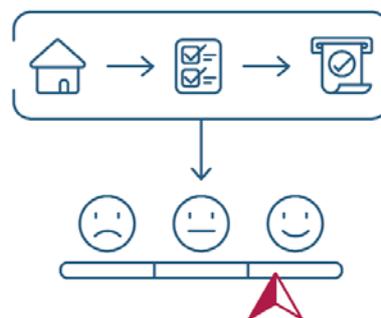
Was ist SILC?

In diesem Jahr nehmen 37 europäische Länder an der internationalen SILC-Studie teil. Auch Österreich ist wieder mit dabei, und es geht schon im Februar los. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

Erfasst wird, wie Menschen in Österreich leben und arbeiten und wie sich ihre Lebenssituation verändert. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. In den Haushalten, die an SILC teilnehmen, werden alle Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren befragt. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen kann es gelingen, die Lebenssituation in Österreich wirklichkeitsnah zu zeigen. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien nutzen diese Statistiken und informieren so über die Situation der Menschen in Österreich. Auch Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände greifen auf diese Daten zurück.



Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9 000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen per Post einen Einladungsbrief zugeschickt. Ein Teil der Haushalte wird dann persönlich befragt, ein Teil kann telefonisch und ein Teil kann online teilnehmen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo | silc@statistik.gv.at | +43 1 711 28-8338 (Mo. bis Fr., 9:00 bis 15:00 Uhr)



kam es zu mir und stellte sich vor, ich war sehr erfreut. Sie hieß Erika und kannte sich in Innsbruck gut aus. Nach der Anmeldung zerstreuten sich alle in verschiedenen Richtungen, ich ging mit meinem Onkel zu ihm heim.

Am nächsten Tag fand die Prüfung statt. Onkel Anton fragte: „Findest du zur Schule?“ „Ja, ich kann allein dorthin“, antwortete ich tapfer. Leider hatte ich nur eine vage Vorstellung, wie ich hinfinden sollte. Ein riesengroßes, rotes Postgebäude, ein langgezogenes Objekt mit zahllosen Fenstern, ein paar Geschäfte hatte ich im Kopf, ich wusste aber nicht, in welche Richtung ich mich wenden sollte. Verzweifelt stand ich auf dem Gehsteig und schaute herum. Plötzlich erblickte ich auf der anderen Straßenseite das Mädchen mit den Zöpfen.

Gott sei Dank! Ich war gerettet. Erika begrüßte mich freudig, ich konnte mit ihr zur Prüfung gehen. Im Zeichensaal wurden wir aufgerufen, bekamen einen Platz zugewiesen und wir machten unsere Aufgaben. Nach der Fertigstellung der schriftlichen Arbeiten wurden diese abgesammelt und das Warten begann. Es dauerte ewig lang, bis der Herr Direktor in den Saal trat. Es war mädchenstill, man hätte sprichwörtlich eine Stecknadel fallen gehört. Nach dem Alphabet rief er die Namen der aufgenommenen Mädchen auf. Die Freude, als ich meinen Namen hörte, ist unbeschreiblich! Ich war übergücklich, man kann sagen, selig.

Das Zopf mädchen hatte auch bestanden. Es begleitete mich, wir hatten uns viel zu erzählen.

Am nächsten Tag machten Frieda aus Leisach, ihr Vater und ich eine Dankeswallfahrt zur hl. Theresia auf die Hungerburg.

Danach traten wir die Heimreise an. Konrad Lukasser gesellte sich zu uns. Zufrieden mit Gott und der Welt saßen wir beisammen im Zug, nicht ahnend, was uns in den nächsten Nachkriegsjahren erwartete.

Thal, am 22. April 2023 Sigrit Trost

Der Bienenschwarm

*Es waren einmal Bienen
In einem Bienenhaus.
Gar viele mussten dienen
Und flogen ein und aus.*

*Sie flogen zu den Weiden
Und zum Marillenbaum
Und kündeten von beiden
Wie von einem Traum.*

*Das Volk, das wurde größer,
Die Zeit, die rann dahin
Und manche wurden böser
Mit ihrer Königin.*

*Nun war die Zeit gekommen
Zu ziehen und zu flieh'n,
Viel Volk ist mitgekommen
Mit ihrer Königin.*

*Der Schwarm flog über Weiden
Und über Wälder hin.
Wo sollten sie jetzt bleiben
Mit ihrer Königin?*

*Sie fandenzwischen den Bäumen
Ein schmales, feines Loch.
In diesen Zwischenräumen
Das ganze Volk verkroch.*

*Die Damen, wie natürlich,
Begannen hier sofort
Bewohnbar und gebühlich
Zu richten diesen Ort.*

*Sie fabrizierten Waben
Und füllten sie sogleich
Mit allerbesten Gaben
Und Brut fürs neue Reich.*

*Der Mensch wollt' nicht verstehen
Was Bienen angenehm,
Sie mussten wieder gehen,
Obwohl es war bequem.*

Aus: „Der Jahresbogen“
Josef Fuchs, Verlag Johannes Heyn,
2006

TAG DES OFFENEN BIENENSTOCKS





Termin:

Sonntag, 21. Mai 2023
10:00 bis 17:00 Uhr

Imker:

**Imkerei
Mayr Erwin**

**Bienenstand in
Mittewald**

**Bei der Ortstafel
Untere Siedlung
direkt hinter der
Lärmschutzwand**

Führungen am Bienenstand

Bewundere die Arbeit der Bienen. Die anwesenden ImkerInnen erklären dir, wie die Bienen arbeiten. Es gibt Führungen direkt am Bienenstand. Erfahrene ImkerInnen informieren dich über die Arbeit mit den Bienen.

Schaubienenstock

Beobachte die Bienen bei der Arbeit. Gesichert durch eine Scheibe, kannst du die Königin, die Drohnen und die Bienen bei der Arbeit beobachten.

Wo kommt der Honig her

Erfolgreiche ImkerInnen erklären dir, woher der Honig kommt. Verschiedene Honige können verkostet werden. Die ImkerInnen erklären die Unterschiede und was alles notwendig ist, damit unsere Bienen Honig, bzw. Nektar sammeln können.

Für Speis und Trank ist gesorgt. Die Osttiroler Imker und die ausführende Imker Betriebe freuen sich auf euer Kommen bei freiem Eintritt

Asslinger Kindergärten und Schulen berichten

Kindergarten Assling

Frühlingsspiel

„Wir Kinder, wir wollen den Frühling sehn, der Winter war schön, doch nun soll er gehen!“, war der Titel unsers Theaterstücks. Mit viel Eifer probten die Kinder das Stück, indem der Winter und der Frühling sich um die Vorherrschaft auf der Erde streiten. Zum Glück gewinnt der Frühling und kann alle Tiere mit seiner Wärme aufwecken. Wir bekamen von Eltern und auch den Schülern tosenden Applaus, aber die Wärme lässt immer noch auf sich warten.



Bruno Vitamini

Heißt das Projekt, das uns durch das Kindergartenjahr begleitet. Das Thema ist die ausgewogene und gesunde Ernährung. Kinder wissen schon sehr viel darüber und sind mit Begeisterung beim Erkennen von guten und von nicht so guten Lebensmitteln. Weiters sind wir mit viel Engagement dabei, für die gesunde Jause einzukaufen und sie herzurichten. Dazu gehört das Brotbacken und das Verarbeiten von regionalen

Köstlichkeiten. Zu diesem Thema kam auch von AVOMED eine Diätologin, die mit den Kindern, Pädagoginnen aber auch mit den Eltern Schulungen machte. Alles in allem war es ein großer Erfolg und wir verfolgen diese Thema weiter!



KIGA Assling: Lanser Edith

Kindergarten Klausenberg

„Turntag in Assling...“

Am Freitag, 10.03.2023 freuten wir uns wieder riesig auf die Einladung vom KG Assling zum Turnen. Heute konnten unsere Kinder im großen Turnsaal bei einem abwechslungsreichen Stationenbetrieb ihre Kraft- und Geschicklichkeit schulen, ihre Bewegungsfreude so richtig ausleben und bei den verschiedenen Turngeräten viel experimentieren. Wir hatten beim Tur-

nen jede Menge Spaß und genossen wie immer die anschließende Jause bei den Asslinger Kg-kindern. DANKE für den tollen Vormittag bei euch!

„Frühlings- und Osterzeit im Kindergarten...“

In der Zeit von Aschermittwoch bis Ostern hatten wir im Kindergarten mächtig viel zu tun. Wir dekorierten unseren Gruppenraum um, bastelten unsere Osternestln und Ostereier für den Osterstrauch, sangen verschiedene Frühlings- und Osterlieder und hörten viele Geschichten von Jesus.



Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Kindergärten

Besonders gefreut hat uns, dass wir einmal von Isabellas Mama mit einem herrlichen, selbstgemachten Joghurt überrascht wurden. An dieser Stelle möchten wir uns auch noch einmal herzlich bei Ulrike Markl bedanken, die uns mit unendlich vielen Bügelperlen und, wie auch schon viele Jahre zuvor, mit frischen Eiern für's „Ostereierfärben im Kindergarten“ beschenkt hat ☺!



diesem Tag hat jedes Schulkind, jedem Kindergartenkind ein Bilderbuch vorgelesen und anschließend in „Teamarbeit“ ein tolles Lesezeichen gebastelt.

Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei allen Lehrerinnen und Schulkindern für den tollen Vormittag.

Am Freitag vor den Osterferien bereiteten wir uns dann eine leckere Osterjause mit einem selbstgebackenen Osterlamm und Osterhasen, Ostereiern von Hainzer Hannas Oma (DANKE Britgitte!) und selbstgemachten Köstlichkeiten zu. Wir hörten gespannt die „Kamishibai-Ostergeschichte“ und staunten nicht schlecht wo der Osterhase unsere Osternester so plötzlich versteckt hat.

„Österreichischer Vorlesetag 2023 auch im Kindergarten...“

Am 23.03.2023 folgten wir gespannt der Einladung zum „Österreichischen Vorlesetag“ in die VS Klausenberg. An



Kindergarten Mittewald

„Segel setzen, Leine los“



Das letzte Kindergartenjahr ist eine ganz besondere Zeit für die Kinder. Sie freuen sich auf die Schule um endlich Lesen,



Schreiben und Rechnen zu lernen. „Segel setzen, Leine los“ ist ein bewegtes Programm zur Förderung schulischer Basiskompetenzen, welches wir heuer zum ersten Mal im Kindergarten anbieten.

Ostern im Kindergarten



Bevor wir das Osterfest mit den Kindern feiern konnten mussten noch einige Vorbereitungen getroffen werden.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Kindergärten und Volksschulen



Die Kinder lernten die Passionsgeschichte kennen, bastelten ihr eigenes Osternest, färbten Eier und waren sehr gespannt, ob der Osterhase bei uns Halt macht.

Gesund beginnt im Mund

Frau Monika besuchte uns bereits dreimal im Kindergarten und die Kinder hatten auch heuer wieder viel Spaß an den Geschichten und Aktivitä-



ten der Avomed - Zahngesundheitsvorsorge.

Anna Lukasser

Kindergarten Thal

Bewegung und ganzheitliches Spüren

Bewegung ist für Kinder ganz natürlich und jedes Kind liebt es, zu hüpfen, zu springen und zu laufen. Daher nutzen wir jeden Tag unseren Turnsaal für diverse Bewegungsaktivitäten. Einerseits verschiedenste Parcours, deren Ablauf wir gemeinsam mit den Kindern besprechen und zusammen aufbauen. Spielerisch wird hier das Einhalten von Regeln, das Gleichgewicht und die Konzentration trainiert.



Andererseits freuen sich die Kinder auch auf lustige Lauf- und Ballspiele, wo man im Team rücksichtsvoll und achtsam miteinander umgehen soll. Aus einem Angebot aus Matten, Tüchern, Körperspürsäcken, usw. dürfen sie auch selbst entscheiden, auf was sie gerade Lust haben. Ganzheitliches Spüren und Erleben in der Bewegung ist somit in unserer Einrichtung auf der Tagesordnung.



Ostern und Frühling

Nach dem Fasching kommt nun bei uns im Kindergarten auch wieder eine etwas ruhigere und besinnlichere Zeit. Gemeinsam erleben und besprechen wir,



dass wir uns nun auf das Osterfest vorbereiten wollen. Ganz aufregend ist es, das eigene Osterhasennest zu basteln, welches dann vom Osterhasen befüllt und versteckt wird. Lustige Osterhasengeschichten und Lieder, sowie Puzzles und Gesellschaftsspiele werden jeden Tag angeboten. Gemeinsames Schmük-

ken vom Osterstrauch ist was Besonderes, da sich die kuscheligen Palmkätzchen so weich und sanft anfühlen; der farnefrohe Osterstrauch erfreut und fasziniert. Auch der religiöse Gedanke wird durch Sachbücher unterstützt, einfühlsam und achtsam eingebaut.

Nun freuen wir uns auf das Erwachen der Natur. Jeden Tag bestaunen wir im Garten unse-



Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung: Kindergärten und Volksschulen
 ren Apfelbaum und erleben sehr bewusst die wundersame Verwandlung von der Knospe zum Apfel. Sehr spannend ist auch das Einpflanzen von Gemüse und Salat in unserem Hochbeet, um das Keimen und Wachsen der Pflanzen zu bestaunen und zu entdecken. Unsere kleinen Gartenbewohner wie Käfer, Regenwürmer, Ameisen und Schmetter-

linge hat der Frühling auch wiedererweckt und können hautnah erlebt und beobachtet werden. So bietet uns die Natur jede Gelegenheit, unseren Geschmacks-, Geruchs- und Tastsinn zu schulen, zu trainieren und zu verwöhnen. Wir freuen uns auf viele warme Frühlingstage

Die Kinder und das Team aus dem Kiga Thal



Volksschule Assling

Bereits im Herbst 2022 bekamen wir vom Medienzentrum Innsbruck die Mitteilung, dass unsere Schülerin Tabea Lukasser mit ihrer Zeichnung den ersten Platz und somit Kinokarten für die ganze Klasse gewonnen hat. Am 20.2.2023 lösten wir dann den **Kinobesuch** mit der 1. und 2. Schulstufe in Lienz ein.



Wir sahen uns, mit Popcorn und Getränk bestens versorgt, „Maurice der Kater“ in 3D an. Für alle war es ein tolles Erlebnis.

Autorenlesung: Am 23.2.2023 bekamen wir Besuch von Patrizia Erkinger, einer zwölfjährigen Autorin aus Graz, ihrer Freundin, der Buchillustratorin Hanna Kresz und ihrem Opa, der mit den beiden Mädchen von Schule zu Schule reist. Patrizia begann mit knapp zehn Jahren das Buch „Auf frischer Tat ertappt um Mitternacht“ zu schreiben. Aus zehn Zettelchen mit Wörtern – von ihrem Opa aufgeschrieben – entstand innerhalb von zwei Jahren dieses Buch.



Patrizia erzählte uns zuerst von der Entstehungsgeschichte des Buches. Im Anschluss lasen die beiden Mädchen

Teile daraus vor, bevor wir zum Schluss ein Rätsel lösen durften. Unsere Aufgabe war es, die einzelnen Schritte bis zum fertigen Buch in die richtige Reihenfolge zu bringen. Danke Patrizia und Hanna für die tolle Vorlesung.

Am Nachmittag desselben Tages fand im Mehrzwecksaal Assling ein **Erste Hilfe Kurs für LehrerInnen** statt. PädagogInnen der Volksschulen Assling, Klausenberg, Leisach, Mittewald und Thal und frischten ihr Erste Hilfe Wissen unter fachkundiger Leitung von Frau Mairginter auf.

Genau einen Monat später, am 23.3.2023 folgten wir gerne der **Einladung zum internationalen Vorlesetag**.

An fünf Vorlesestationen hörten wir tolle Geschichten der Gebrüder Grimm. Ausklingen ließen wir den Vorlesetag bei Muffins, Waffeln und Kuchen.

Unsere **freiwilligen Spenden** sammelten wir dieses Mal für das österreichische **Jugendrotkreuz – Schüler helfen Schülern**. Ein herzliches Dankeschön an alle Vorleserinnen, Konditorinnen und für die freiwilligen Spenden.

Tolle Tipps und Tricks gab es im April beim kostenlosen ProPedal Radfahrkurs von Simone. Abschließend möchten wir uns noch bei der Walter Stub'n für die leckeren Brezen sowie bei der Sportunion für die KortX Einheit mit Patrizia und die Polysport Einheit mit Sabrina bedanken.



Volksschule Klausenberg

Erste Hilfe-Kurs als Auffrischung für LehrerInnen

Am 23. Februar 2023 nachmittags traf sich pädagogisches Personal der Volksschulen Leisach, Thal, Mittewald, Assling und Klausenberg im Veranstaltungsraum Assling, um gemeinsam mit Ruth Mairginter-Madl die Kenntnisse in Erste Hilfe aufzufrischen. Mit ihren Erzählungen aus der Praxis konnte Ruth uns viele praktische Tipps geben, genauso konnten wir verschiedene Handgriffe an den Puppen üben. Wir möchten Direktor Martin Sorko für die Organisation danken und Ruth für ihre kompetente und feine Art, diesen Nachmittag so kurzweilig zu gestalten und uns zwischendurch sogar noch mit Kuchen zum Kaffee zu verwöhnen!

Kinder der VS Klausenberg in kirchlichem Einsatz

Da Marie, Luisa und Karsten aus unserer Schule heuer gemeinsam mit Vashti die Erstkommunion in Bannberg feiern, wurden diese Kinder am Sonntag, den 19.03.2023, beim Gottesdienst in der Bannberger Kirche vorgestellt. Gemeinsam mit vielen ihrer KlassenkollegInnen gestalteten die Kinder mit Lesen, Singen und Flötenspielen unter Leitung von Frau Lehrerin Franziska diese Feier mit.

Am Nachmittag waren einige Volksschulkinder nochmals beim Kreuzweg von Kolbenhaus nach Schrottendorf im Einsatz, der von Gabi Stocker-Waldhuber sehr kindgerecht geleitet wurde. Begleitet von unserer Schullassistentin Kordula und Elternvertreterin Michaela luden die SchülerInnen mit Texten nicht nur bei den einzelnen Stationen zum Nachdenken über das Leiden, Sterben und die Auferstehung Jesu ein. Den Kolbenhauser Kreuzweg lernten wir gemeinsam mit allen Kindern bereits einige Tage vorher im Unterricht kennen



- ein besonderes Danke an Jakob Lukasser-Weitlaner, der uns die Kolbenhauser Kirche aufsperrte und sogar die eigene Brennerei zeigte. Danke Jakob!

Frühjahrsputz in der Natur

Am letzten Tag vor den Osterferien marschierten die Kinder der VS Klausenberg mit ihren Lehrerinnen von der Schule nach Dörfel und zurück, wobei alle Ausschau nach achtlos weggeworfenem Müll hielten.



Ausgestattet mit Arbeitshandschuhen und einigen Holzstangen wurde neben der Straße alles aufgesammelt, was nicht auf das Feld oder in den Wald gehört. Die Zigarettenstummel, Getränkedosen, Plastikflaschen und anderes mehr wurden in Müllsäcke gesteckt und von Gamper Hannes zur fachgerechten Entsorgung bei der Schule abgeholt. Hannes war es auch, der uns zum Mitmachen bei dieser Umweltschutzaktion einlud und der den fleißigen SammlerInnen Wurstsemmeln und Apfelsaft zur Jause brachte. Das hat nach getaner Arbeit gut geschmeckt! Danke, Hannes! Als Nachspeise gab es noch Muffins zu Leons Geburtstag, und als

besondere Überraschung backte Kordula nach der Pause mit den Kindern für jeden einen Osterhasen, den alle gemeinsam mit ihrem in Werken selbstgemachten Osternest und liebevoll gestalteten Geschenken von Karsten nach Hause mitnehmen durften. Das war wirklich ein feiner Tag, wo alle fest zusammengelassen haben und sich danach auf die Ferien freuen!

Trommeln und Schauspielen in der Schule mit dem Tiroler Kulturservice

Das Tiroler Kulturservice ermöglicht es vor allem auch kleinen Schulen, dass gegen einen Beitrag von 2 € pro Kind Künstler an die Schule kommen können. In der VS Klausenberg wurde am 19. April mit Frau Dagmar Draschnar-Sachs auf afrikanischen Trommeln gespielt, wobei jedes Kind ein eigenes Instrument hatte und so alle mitmachen konnten. Die Kinder erfuhren einiges über die Herstellung der Trommeln und lernten, verschiedene Töne zu erzeugen. Es machte ihnen großen Spaß, den gemeinsamen Rhythmus zu hören und zu spüren und später dann auch noch dazu zu singen.



Fortsetzung nächste Seite

Viel Freude hatten die Kinder genauso beim gemeinsamen Theaterspielen mit der Schauspielerin Doris Plörer am 25. April. Die Märchen "Rapunzel" und "Der Wolf und die sieben Geißlein" erwachten im Klassenzimmer mit den einfachsten Mitteln zum Leben, wobei alle Kinder gebraucht wurden: Schauspieler, Bühnenarbeiter, Regisseurin... waren unter Anleitung von Frau Plörer fest im Einsatz. "Zwei Stunden lang nach Herzenslust Theater spielen" lautet der Titel dieser Veranstaltung - und genau das wurde mit Begeisterung getan, wobei jedes Kind ein eigenes Instrument hatte und so alle mitmachen konnten. Die Kinder erfuhren einiges über die Herstellung der Trommeln und lernten, verschiedene Töne zu erzeugen. Es machte ihnen großen Spaß, den gemeinsam Rhythmus zu hören und zu spüren und später dann auch noch dazu zu singen

Kürbissuppe schmeckt lecker



Groß war die Freude der Kinder als wir am 8. März wieder den Kochlöffel schwangen. Kürbissuppe mit Brotwürfel stand am Speiseplan. Dank Kordula hatten wir einen Kürbis, den wir zu einer Suppe verarbeiten konnten. Jeder schnipselte die Kürbisspalten und auch das Brot in kleine Würfel. Beim Zwiebelschneiden trauten sich nur geübte Köche an das Wurzelgemüse. Auch wenn die eine oder andere Träne beim Zwiebelschneiden vergossen wurde, die Kinder zerkleinerten die Zwiebel bis zum letzten Stück. Während die Suppe vor sich hin köchelte wurden das Rezept und die Arbeitsschritte im Sachunterrichtsheft festgehalten. Zwischendurch durfte jedes Kind beim Anrösten der Brotwürfel helfen. Der Duft von frisch

zubereitetem Essen lag schon lange in der Luft und alle warteten nur sehnsüchtig auf das gemeinsame Verkosten. Am Ende waren sich alle einig: „Gemeinsam Kochen und Essen macht Spaß“

Langlaufen in Obertilliach



Am 9. März ging es für uns bereits in der Früh mit unseren Elterntaxis Vinzenz, Ulrike M. und Nadja auf nach Obertilliach. Vorab wurde im Sachunterricht die Strecke auf der Landkarte mit dem Finger genau studiert und „nachgefahren“, wobei einige Kinder doch meinten: „Schneller wären wir wohl querfeldein über die Berge“. Bei herrlichem Sonnenschein erwartete uns Virgil im Biathlonzentrum. Nach kurzer Begrüßung verschwanden alle in der Werkstatt, wo die Langlaufausrüstung deponiert war. Großer Dank an dieser Stelle an die VS Obertilliach für die Bereitstellung der Ausrüstung. Sofort schnappten alle ihre schmalen Bretter und langen Stöcke und sogleich waren einige schon im Zentrum unterwegs. So manches Kind war wohl selbst überrascht wie „einfach“ das Weiterkommen war. Nach wenigen zurückgelegten Metern in der Spur und lobenden Worten von Virgil, ging es ab auf die Loipe taleinwärts entlang der Gail. Nach einer kurzen Abfahrt, die alle mit Bravour, aber wahrscheinlich mit zittrigen Knien meisterten, startete unsere Tour, Virgil voraus und alle im Gänsemarsch hinterher. Mittendrin in der Naturlandschaft genossen wir den herrlichen Frühlingstag, wobei die Anstrengung manchem wohl ins Gesicht geschrieben war. Auf dem Rückweg nahmen alle nochmals die ganzen Kräfte zusammen und freuten sich bereits auf die wohlverdiente Pause. Nach ausreichender Stärkung bereitete Virgil einen Parcours vor. Erstaunlich wie schnell und sogar ohne Stürze so manches Kind durch die Slalomhütchen flitzte. Es war

ein Kopf an Kopf Rennen beider Teams. Den Abschluss unseres Langlaufvormittags bildeten verschiedene Gruppenspiele, wobei die Langlaufschi nach wie vor immer im Einsatz waren. Gar nicht so einfach versteinerte Hexe mit nur einem Schi zu spielen. Nach dem Umziehen brachten uns unsere Elterntaxis wieder sicher zurück zur Schule. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die Unterstützung. Dieser besondere Vormittag wird uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Vielen Dank an Virgil für die ruhige und feine Art mit den Kindern und die Begeisterung sowohl für klein als auch für groß - wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Vorschulkinder zu Besuch



Einen besonders aufregenden Tag hatten unsere Vorschulkinder am 20. März, da sie zu Besuch bei uns an der Volksschule waren. Bereits in der Früh wurden die Kinder im Kindergarten samt Schultasche und allem, was man als Schulkind so braucht, abgeholt. Am Stundenplan stand, so wie jeden Montag, Religion mit Frau Lehrerin Angelika. Dort wurden die Kinder bereits erwartet und mit dem Lied „Gottes Liebe“ startete die Religionsstunde. Nach der gemeinsamen Apfelpause ging es gemeinsam mit der 1. Stufe in die kleine Klasse, wo bereits ein neuer Buchstabe, sowie eine Buchstabengeschichte wartete. Gleich wurden die Vorschulkinder von den

Schulkindern über die verschiedenen Stationen zum Buchstaben informiert und durften sogar einige Übungen mitmachen. Schnell verging die Zeit und es stand Jausenzeit am Programm. Gemeinsam verbrachten wir die Pause im Freien und nach genügend frischer Luft wurde wieder in der Klasse gearbeitet. Die 1. Stufe musste fleißig rechnen und die Vorschulkinder bekamen auch eigene Übungen zur Vorbereitung auf die Schule. Den Abschluss von unserem gemeinsamen Schulvormittag bildet das Unterrichtsfach Englisch. Mit Hilfe der Schulkindern konnten die Vorschulkinder am Englischunterricht aktiv mitmachen. Am Ende der Stunde wurde noch ein einfacher Tanz, samt Text und Bewegungen einstudiert. Nach dem Unterrichtsende begleiteten wir die Vorschulkinder wieder in den Kindergarten.

Wir hoffen, dass euch der Tag bei uns in der Schule noch lange in Erinnerung bleibt und freuen uns schon auf euch im Herbst.

Österreichischer Vorlesetag



Jeden Donnerstag, wenn wir zum Turnunterricht nach Assling fahren, führt unser Weg in die Bücherei. Für den Vorlesetag am 23. März liehen wir uns bereits einige Wochen vorher ein Bilderbuch in der Bücherei aus. Dieses wurde dann im Unterricht und zuhause gut vorbereitet und geübt und am Vorlesetag einem Kindergartenkind vorgelesen. Gemeinsam mit dem Kindergartenkind wurde ein gemütlicher Platz in der Schule oder im Kindergarten gesucht und dann begann die Vorlesezeit. Als Erinnerung an den Vorlesetag bastelten die Kindergartenkinder mit Hilfe der Schulkindern ein Lesezeichen.

Volksschule Mittewald

Es war einmal ...

Märchen sind lang oder kurz, traurig und lustig, manchmal gruselig und aufregend, langweilig sind sie aber nie. Dass es auch sehr viele schöne Märchen gibt, die nur sehr wenige Leute kennen, haben wir in unseren beiden Märchenwochen von 20. bis 31.03.2023 erfahren.



Mit großer Begeisterung haben die Kinder Märchen gelesen, erzählt, gezeichnet, gesungen und gespielt. Am österreichischen Vorlesetag, dem 23.03. haben wir die Kindergartenkinder zu uns eingeladen und gemeinsam eine gemütliche Märchen-Vorlesezeit verbracht.

KIDS-Kunstbox

KIDS steht für „Kunst in die Schule“ und ist ein Projekt, bei dem Schülerinnen und Schüler in der Schule Originalwerke zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler kennenlernen. Dieses Projekt gibt es seit zehn Jahren und wurde vom Büro Rath & Winkler entwickelt, das auch den Museumsrundgang in der Burg Heinfels geplant hat. Am 18.04.2023 besuchte Frau Heidi



Kurz unsere Schule. Das Öffnen der KIDS-Kunstbox war sehr aufregend und die darin enthaltenen kostbaren Gemälde beeindruckten die Kinder sehr. Frau Kurz erklärte mit viel pädagogischem Gespür die

Arbeiten der Künstler und animierte die Kinder zum eigenen kreativen Tun. Das gemeinsam gestaltete Kunstplakat zielt nun unsere Schule. Herzlichen Dank an Frau Heidi Kurz für die Organisation dieses tollen Projekts!

Stadtbücherei Lienz 20.04.2023

„Hartgekochte Fakten über Eier“
Können Eier schwimmen? Wie erkenne ich, ob ein Ei noch frisch ist? Wer kann ein rohes Ei in der Hand zerquetschen? Wie groß ist das Ei des Bienenkolibris? Diese Fragen und noch viele andere beantwortete uns bei einem spannenden Workshop rund ums Ei Lydia Unterlugauer von der Stadtbücherei Lienz. Die Kinder konnten selbst einiges ausprobieren und so ihr Wissen über die verschiedenen Eier vertiefen.



Eine nette Vorlesegeschichte durfte natürlich auch nicht fehlen!



Vielen Dank, liebe Lydia!

Christina Vergeiner

Volksschule Thal

Ein chinesisches Sprichwort besagt: „Was du mir sagst, das vergesse ich. Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich. Was du mich tun lässt, das verstehe ich.“ Das ist ein guter Leitfaden für die Volksschule Thal. Wir dürfen jeden Tag etwas Neues lernen und nahezu jeden Tag etwas Neues erleben.

Langweilig wird es uns nämlich sicher nicht, direkt nach den Osterferien machte sich die Schule mit freundlicher Unterstützung der Firmlinge und einiger Eltern schon auf den Weg durch das Dorf zum Müllsammeln. Wir fanden wieder einige sehr interessante Gegenstände, sogar eine alte Schneehexe kam uns dabei unter. Wir bedanken uns hierbei für die freundliche Unterstützung der Gemeinde und besonders bei Gamper Hannes, der die Müllzangen, Müllsäcke und Handschuhe geliefert hat.



sein. Hier helfen uns unsere selbst geplanten und gebauten iPad-Garagen, die ein fixer Bestandteil der Klasse geworden sind.

Wie bereits in unserem letzten Bericht angekündigt, hat sich die VS Thal um die Erreichung des MINT-Gütesiegels beworben. Voller Freude dürfen wir euch berichten – wir haben es! Anfang Juni wird unser Schulleiter dieses Gütesiegel in Wien direkt entgegennehmen. Es ist uns eine Ehre und freut uns sehr, dass wir dies geschafft haben. Viele weitere spannende und themenbezogene Projekt sind bereits in Planung und werden schulstufenübergreifend durchgeführt.

Zudem stand ein **Besuch auf dem Gemeindeamt an**.

Wir wollen schließlich auch wissen was der Bürgermeister und die Mitarbeiter alles zu

bewältigen haben. Für welche Anliegen jede Person zuständig ist und wie man überhaupt Bürgermeister wird.

Zu guter Letzt gibt es noch von unserem tierischen Besuch zu berichten:

Benji besucht uns im Moment jeden Dienstag und lernt mit den Kindern. Zudem war Frau Tagger mit einer



Gluckhenne in der Schule zu Gast. Es ist faszinierend wie ruhig die Henne bei diesem aufregenden Termin auf ihrem Platz sitzen blieb und es ist so spannend, was Frau Tagger alles übers Brüten und Legen zu berichten wusste.



Gemeinsam für ein sauberes Dorf in dem wir wohnen war unser Motto an diesem Tag. Es ist nämlich eine wichtige Erkenntnis Kinder, und auch für uns Erwachsene, dass unser Müll nicht einfach verschwindet, wenn wir ihn nicht mehr sehen.

In der Zwischenzeit sind auch unsere iPads im Betrieb. Weil wir sie so gerne im Unterricht benutzen, müssen sie natürlich auch fachgerecht gelagert und fürs Aufladen möglichst zugänglich



Wie ihr seht, kein Tag gleicht dem anderen und wir erleben eine Menge während der Schulzeit und es sind in den letzten Wochen noch einige sehr interessante und spannende Termine im Kalender eingetragen. Wir freuen uns schon, in der nächsten Ausgabe davon zu berichten.

Manuel Mascher

Österreichische Post AG

Info.Mail P

Entgelt bezahlt



WIR BRINGT LEBEN IN DIE REGION.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Ein starkes Wir kann mehr bewegen als ein Du oder Ich alleine. Es ist die Kraft der Gemeinschaft, die uns den Mut gibt, neue Wege zu gehen, die uns beflügelt und die uns hilft, Berge zu versetzen. Daran glauben wir seit mehr als 160 Jahren und das ist, was wir meinen, wenn wir sagen: WIR macht's möglich.



raiffeisen.at